download unter www.zobodat.at

Beiträge zur Cryptogamenflora des Pressburger Comitates.

Pilze II.[1])

Von J. A. Bäumler.

Viel länger als ich vermuthete, währte es, bis ich in der Lage bin, die Fortsetzung meiner Pilzenumeration der Pressburger Flora zu bringen; der Hauptgrund liegt zumeist darin, dass ich in meiner — nochmals sei es erwähnt — „zwanglosen Aufzählung“ mit den sogenannten „Imperfecti“ begann“; mit diesen Pilzen zu beginnen kann ich nur dadurch begründen, dass mich stets, nebst den Ascomyceten diese mannigfaltigen Pilzformen besonders anzogen, ich denselben daher auch das grösste Interesse entgegenbrachte, ferner waren diese Pilze durch die Arbeiten des Herrn Prof. Saccardo in „Fungi italici delineati“. sowie in dessen „Michelia“ besonders anregend, dann aber in dessen, nun zu Ende geführten Riesenwerke zuerst veröffentlicht; denn erst nach Vollendung dieser enormen Arbeit ist es für den in der Provinzstadt auf seine Bücherei angewiesenen Mycologen möglich, den Stoff entsprechend zu bewältigen, welches bis dahin kaum in den ersten Universitäts-Bibliotheken anging; dafür hat jedes mycologische Beginnen dem Verfasser des Sylloge zu danken, diesen Dank bringe ich hiermit dar.

Meinen steten Grundsatz, nie ohne Nothwendigkeit eine neue Art zu den vorhandenen 32,000 Pilzarten zuzufügen, bleibe ich auch in dieser Arbeit treu.[2])

---

[1]) Siehe Verhandlungen des Vereins für Natur- und Heilkunde 1887 pag. 66.

[2]) Heute noch ohne Sporen oder Perythecien gesehen zu haben neue Arten aufzustellen, ist denn doch mehr als unrichtig; vergl. z. B. Bot. Centralblatt B. 42 pag. 44.

download unter www.zobodat.at

Im Nachstehenden sind die Abtheilungen nach Doktor Schröter geordnet[1]); bezüglich Nomenclatur etc. schliesse ich mich Saccardo's Sylloge an, citiere auch bei jeder Art die betreffende Seitenzahl dieses Werkes.

Die befreundeten Sammler, welche mir gütigst Material übergaben — wofür ich hier nochmals danke — werden stets an betreffender Stelle genannt; von Lumnitzer so wie Endlicher wird stets die Nummer der Pflanze in deren „Flora Posoniensis" citiert, wo Pilze von mehreren Sammlern vorliegen, gebe meinen Funden ein * vor, wo kein Name angegeben ist, bin stets ich der Finder.

Pressburg, im April 1890.

Fungi Linné.

II.[2])

Erste Abtheilung.

Myxomyceteae Wallr. — Dr. Berlese in Sacc. Syll. VII p. 323.

Exosporae Rost.

442. *Ceratium mucidum* (Pers.) Schröter Pilze p. 101 conf. auch Sacc. Syll. IV. 596. An morschen Strünken im Kramerwalde, Mai.

Endosporae Rost.[3])

Amaurosporae Rost.

Fam. **Cienkowskiaceae** Rost.

443. *Cienkowskia reticulata* (Alb. et Schw.) Rost. — Syll. p. 329. Bolla bei St.-Georgen auf faulenden Blättern.

---

[1]) Vergleiche die Pilze Schlesiens von Dr. J. Schröter, in Cryptogamenflora von Schlesien B. III. pag. 78—91.

[2]) I., siehe diese Verhandlungen 1887 pag. 66 u. fol.

[3]) Leider übersah ich in meinen kürzlich erschienenen „Fungi Schemnitzenses II" in Verhandlungen der k. u. k. zool.-bot. Gesellschaft Wien Bd. XL. p. 140; ober Amaurosporae die Ueberschrift Endosporae Rost. zu stellen.

download unter www.zobodat.at

Fam. **Physaraceae** Rost.

444. *Physarum cinereum* (Batsch.) Pers. — Syll. p. 344. Auf morschem Holze im Kramer.
445. *Physarum globuliferum* (Bull.) Rost. — Syll. p. 339. Auf dürren Eichenblättern im Gebirgspark.
446. *Physarum leucopus* (Link.) Rost. — Syll. p. 343. Auf Carpinus Strunke im Gebirgspark. Sept.
447. *Physarum leucophaeum* Fr. — Syll. p. 345. Auf alter Rinde im Kramer.
448. *Physarum sinuosum* (Bull.) Rost. — Syll. p. 347. Bolla auf Laub bei St.-Georgen, * auf faulendem Laub u. Stengeln Calvarienberg, November.
449. *Physarum didermoides* Rost. — Syll. p. 338. Auf morscher Rinde, Gemsenberg.
450. *Fuligo septica* (Link.) Gmel. — Syll. p. 353. Lumnitzer Fl. Pos. N 1293; Bolla auf Blättern bei St.-Georgen; Schneller auf Moos; * auf und bei Strünken sehr häufig in Gebirg und Au.
451. *Craterium aureum* (Schum.) Rost. — Syll. p. 357. Auf morschen Aestchen im Kramer; Oktober.
452. *Craterium pedunculatum* Trent. — Syll. p. 355. Var. albicans, auf dürren Kräuterstengeln Pöllnweg; November.

Fam. **Didymiaceae** Rost.

453. *Chondrioderma difforme* (Pers.) Rost. — Syll. p. 371. Auf faulenden Blättern und Grashalmen häufig in der Mühlau und Calvarienberg.
454. *Didymium squamulosum* (Al. et Schw.) Fr. — Syll. p. 377. Auf faulenden Blättern von Populus häufig in der Mühlau; Forma: leucopus, auf Populusstrunke, Mühlau.
455. *Didymium farinaceum* Schrad. — Syll. p. 381. Bolla auf faulenden Carpinusblättern bei St.-Georgen.

Fam. **Spumariaceae** Rost.

456. *Diachea leucopoda* (Bull.) Rost. — Syll. p. 387. Auf abgefallenen Fagusblättern bei St.-Georgen.

download unter www.zobodat.at

457. *Spumaria alba* (Bull.) D. C. — Syll. p. 388. Bolla an Zweigen bei Pressburg; * sehr häufig im Gebirg und Auen, in Wald und Wiese an Grashalmen, Stengeln etc. im Sommer.

Fam. **Stemonitaceae** Rost.

458. *Comatricha Friesiana* (D. By.) Rost. — Syll. p. 395. Auf alten Robinia-Strünken „Neue Welt"-weg; auf morschen Kiefernästen im Kramer; die var. obovata wurde von Herrn Dr. Zahlbruckner bei St.-Georgen auf morschem Holz gesammelt.

459. *Comatricha typhina* (Roth.) Rost. — Syll. p. 394. Bolla auf alten Strünken bei St.-Georgen.

460. *Stemonitis ferruginea* Ehrh. — Syll. p. 398. An Erlenstrünken im Kramer.

461. *Stemonitis fusca* Roth. — Syll. p. 397. Endlicher F. P. N. 125. Bolla an Strünken bei St.-Georgen; Schneller an altem Holze bei Pressburg; Dr. Zahlbruckner an Holz bei Sanct-Georgen; * an Strünken etc. im Gebirg, Au und besonders Mühlau.

Lamprosporae Rost.

Fam. **Liceaceae** Rost.

462. *Licea flexuosa* Pers. — Syll. p. 404. Auf faulenden Kiefern-Aesten im Kramer, November.

463. *Tubulina cylindrica* (Bull.) D. C. — Syll. p. 406. Bolla bei St.-Georgen auf morschem Holz.

Fam. **Cribrariaceae** Rost.

464. *Dictydium cernum* (Pers.) Nees. — Syll. p. 411. An morschen Erlenstrünken im Kramer, September.

Fam. **Reticulariaceae** Rost.

465. *Reticularia Lycoperdon* Bull. — Syll. p. 418. Lumnitzer F. P. N. 1294. Endlicher F P. N. 123. Prof. C. Fuchs auf morschem Holze; * an Baumstrünken, Schienweg.

download unter www.zobodat.at

Fam. **Perichaenaceae** Rost.

466. *Perichaena corticalis* Batsch. Rost. — Syll. p. 420. An Populus-Rinde und Aestchen in der Au.

Fam. **Arcyriaceae** Rost.

467. *Arcyria adnata* (Batsch.) Rost. — Syll. p. 428. An morschen Strünken bei der Visoka; auf morschen Brettern in Gärten, auf Strünken am Gemsenberg und Kramer.
468. *Arcyria cinerea* (Bull.) Schm. — Syll. p. 427 Auf Erlenstrünken im Kramer.
469. *Arcyria nutans* (Bull.) Gres. — Syll. p. 429. Endlicher F. P. N. 126; * auf Baumstrünken im Habern.
470. *Arcyria pomiformis* (Roth.) Rost. — Syll. p. 427. Dr. Zahlbruckner an Baumstämmen bei St.-Georgen; * auf morschem Holze im Modereinerwalde.
471. *Arcyria punicea* Pers. — Syll. p. 426. Endlicher F. P. N. 127; * an morschen Strünken in allen Wäldern häufig.
472. *Lycogala epidendrum* Buxb. — Syll. p. 435. Lumnitzer F. P. N. 1284 et 1294. Endlicher F. P. N. 124. * Sehr häufig auf Strünken etc.

Fam. **Trichiaceae** Rost.

473. *Trichia chrysosperma* (Bull.) D. C. — Syll. p. 442. Bolla auf Holz und Strünken bei St.-Georgen, Schneller auf Strünken bei Pressburg; auf Strünken in der Au und im Gebirg.
474. *Trichia fallax* Pers. — Syll. p. 439. An morschen Weidenstämmen im Gebirg.
475. *Trichia scabra* Rost. — Syll. p. 444. Auf alter Rinde, Gemsenberg.
476. *Trichia varia* Pers. — Syll. p. 442. Bolla auf Strünken bei St.-Georgen; Schneller bei Pressburg; auf altem Holz und Rinde in der Au. Var. *nigripes* Bolla bei St-Georgen; * an alten Strünken in der Mühlau und im Gebirge.
477. *Hemiarcyria clavata* (Pers.) Rost. — Syll. p. 447. Bolla auf faulenden Stämmen bei St.-Georgen.

download unter www.zobodat.at

478. *Hemiarcyria rubiformis* (Pers.) Rost. — Syll. p. 447. Auf Strünken Bolla bei St.-Georgen; Schneller bei Pressburg; * sehr häufig auf Strünken im Gebirge und in der Au; nebst *Arcyria punicea* und *Stemonitis fusca* der häufigste Myxomycet Pressburgs.

479. *Hemiarcyria serpula* (Scop.) Rost. — Syll. p. 448. Auf Kräuterstengeln im Kramer, im Mai.

Beinahe ebenso vielgestaltig bezüglich des Capillitium und der Sporen, wie ich dies für den Prenčovaer Pilz in Fungi Schemnitzenses II. pag. 6. beschrieben habe.

Monadineae Cienk.[1]) Dr. Berlese in Sacc. Syll. Vol. VII. p. 453.

Fam. Plasmodiophoreae Zopf.

480. *Plasmodiophora Alni* (Woron.) Möller. — Syll. p. 464. An den Wurzeln von Alnus glutinosa in der Au, an der Weidritz bei der rothen Brücke und besonders reichlich beim Gebirgspark.

Zweite Abtheilung.

Schizomycetaceae Naeg.[2])

Dr. De Toni et Com. V. Trevisian in Sacc. Syll. Vol. VIII. p. 923.

Ueber diese überall verbreiteten Organismen — von welchen selbst ein De Bary in seiner klassischen Arbeit „Vergleichende Morphologie u. Biologie der Pilze“ pag. 529 so herbes sagt — denke ich, dass Dr. Ritter v. Wettstein das richtige traf.[3]) „Spezielle Fundortsangaben innerhalb eines beschränkten Gebietes sind bei diesen kosmopolitischen Organismen mehr oder minder werthlos.“

---

[1]) Vergl. Phytomyxini Dr. Schröter: Die Pilze Schlesiens p. 133.

[2]) Vergl. Schizomycetes Naeg. Dr. Schröter Die Pilze Schlesiens p. 136., sowie Dr. Zopf: Die Spaltpilze.

[3]) Dr. Richard Ritter v. Wettstein: Vorarbeiten zu einer Pilzflora von Steiermark, in Verhandlungen der k. k. zool.-bot. Gesellschaft. Wien 1886. B. 36 p. 531.

download unter www.zobodat.at

Ich kann mich umsomehr Obigem anschliessen, da für Pressburg eine umfassende Arbeit von medicinischer Seite in Aussicht ist; ich führe desshalb nur den sehr auffallenden Pilz an, der das Geschick hat, in jedem meiner zahlreichen Bücher über Pilze unter anderen Gattungsnamen zu figuriren.

481. *Lamprocytis roseo-persicina* (Kütz.) Schröter: Pilze Schlesiens p. 151. — Syll. VIII. p. 1038. In dem Carlburger Donauarme, auf faulenden Oscillarien etc.

Bildet dort in manchem Jahre so massenhaft rothe Flecken auf dem Wasser, dass derselbe von weitem schon auffällig ist.

Dritte Abtheilung.

Eumycetes. — Dr. Schröter: Die Pilze Schlesiens p. 375.

Phycomyceteae De Bary.[1]) — Dr. Berlese et Dr. De Toni in Sacc. Syll. Vol. VII. p. 181.

Fam. **Chytridiaceae** De By. et Woron.[2])

482. *Synchytrium Anemones* (D. C.) Wor. — Syll. p. 288. Endlicher F. P. N. 140. Bolla bei Pressburg; * auf Anemone nemorosa Stengeln, Blättern und selbst den zarten Blüthen, besonders häufig im Gebirgspark und den angrenzenden feuchten Wiesen.

483. *Synchytrium aureum* Schröt. — Syll. p. 290. Auf Blättern von Lysymachia Nummularia an dem Carlburgerarm.

484. *Synchytrium Succisae* De By et Woron. — Syll. p. 291. Auf Blättern von Succisa pratensis auf feuchter Wiese im St.-Georgner Gebirg; September.

485. *Woronina polycystis* Cornu. — Syll. p. 301. In den Fäden von Saprolegnia; in meinem Zimmeraquarium. So wie sich

---

[1]) De Bary. Morph. und Biol. der Pilze. II. Aufl. p. 142.

[2]) Im Conspectus systematicus generalis Saccardo Sylloge Vol. VIII p. XIV. ist die Seitenzahl für Chytridiaceae irrthümlich mit 319 statt 286 angegeben.

download unter www.zobodat.at

auf ins Wasser gelegten todten Insekten fast stets Saprolegnia entwickelt, ebenso häufig ist auch dieser Parasit auf Saprolegnia zu finden.

Fam. **Mucoraceae** De Bary.

Subfam. **Piloboleae** Van Tiegh.

486. *Pilobolus crystallinus* (Wigg.) Tode. — Syll. p. 185. Auf Mist von Kühen und Ziegen in der Au.
487. *Pilobolus Oedipus* Mont. — Syll. p. 186. Auf Mist von Kühen etc. Bei Culturen von Mist bewohnenden Pilzen sind diese beiden zierlichen Pilzarten häufige Erscheinungen.
488. *Pilaira anomala* (Ces.) Schröt. — Syll. p. 188. Auf Mist von Ziegen und Hasen. Bei Culturen auf Mist erschien meistens mit diesem Pilz Zukal's Gymnodiscus neglectus[1]), weder bei Zukal l. c. noch in Brefeld's grosser Arbeit[2]) finde ich dies erwähnt.

Subfam. **Mucoreae** Van Tiegh.

489. *Mucor Mucedo* L. — Syll. p. 191. Lumnitzer F. P. N. 1287. 1293. Endlicher F. P. N. 117. 118; jedenfalls auch Bolla's Mucor stercoreus Link. Auf Mist etc. sehr häufig.
490. *Mucor racemosus* Fres. — Syll. p. 192. Auf Gummilösung im Zimmer.
491. *Sporodina Aspergillus* (Scop.) Schröt. — Syll. p. 207. Endlicher F. P. N. 119. * auf verschiedenen Agaricineen besonders im Herbste.
492. *Rhizopus nigricans* Ehrbg. — Syll. p. 222. Auf faulendem Obste und Aesten; die Zygosporen auf Apfelschnitten.

Subfam. **Chaetocladieae** Van Tiegh.

493. *Chaetocladium Jonesii* (Beck et Br.) Fres. — Syll. p. 220. Sehr häufig auf Mucor Mucedo schmarotzend.

[1]) Hugo Zukal. „Ueber einige neue Ascomyceten" Verhandlungen der k. k. zool. bot. Gesellschaft. Wien 1887 p. 44.

[2]) Dr. O. Brefeld. „Bot. Untersuchungen über Schimmelpilz." Heft 4. p. 60 und f, dazu Tafel III und IV

download unter www.zobodat.at

Subfam. **Syncephalideae** Van Tiegh.

494. *Piptocephalis Freseniana* De By. et Woron. — Syll. p. 226. Auf Mucor Mucedo, auf Mist.

Fam. **Entomophthoraceae** Nowakow.[1])

495. *Empusa Muscae* (Fr.) Cohn. — Syll. p. 271. Sehr häufig auf den Stubenfliegen, meist im August beginnend bis zum Winter.

496. *Entomophthora sphaerosperma* Fresen. — Syll. p. 282. Auf der Raupe von Papilio Podalirius L.[2]) im Gebirgspark am Stängel von Clinopodium befand sich die vom Pilze befallene Raupe.

497. *Entomophthora Tipulae*[3]) Fresen. — Syll. p. 283. Auf Tipula, welche an Grashalmen im Gebirgspark klebte.

Fam. **Peronosporaceae** De By.

498. *Cystopus Bliti* (Riv.) De By. — Syll. p. 236. Auf Amarantus retroflexum „Pulverthurmäugl"; auf Amarantus Blitum „Mühlau."

499. *Cystopus candidus* (Pers.) Lev. — Syll. p. 234. Endlicher F. P. N. 74. * auf Barbarea vulgaris, Armoracia rustica, Brassica oleracea, Turritis glabra, Thlaspi perfoliatum, Sinapis arvensis, besonders häufig, auch die Pflanze am meisten verunstaltend auf Capsella Bursa pastoris, in Gebirg und Auen: F. von Michaelis[4]) auf Capsella.

500. *Cystopus spinulosus* De By. — Syll. p. 335. Auf Cirsium oleraceum im Mühlthale, häufig auf Cirsium arvense, Pöllnweg.

501. *Cystopus Tragopogonis* (Pers.) Schröter. — Syll. p. 234. Schneller auf Tragopogon; * sehr häufig auf Tragopogon

---

[1]) Vergl. Winter. Die Pilze I. p. 74 in Rabenhorst Kryptogamenflora von Deutschland. 2. Aufl.

[2]) Für die Raupe dieses Schmetterlinges halte ich es, nach Harald Deutscher Raupenkalender Fig. 92 und Berge's Schmetterlingbuch Taf. 1.

[3]) Wohl Tipula oleracea. Vergl. Brehm Thierleben 2. Aufl. B. 9. p. 448.

[4]) Frau Generalstabsarzt Witwe Louise von Michaelis.

download unter www.zobodat.at

pratensis, auf Scorzonera hispanica im Karig-Garten, auf Chrysanthemum Parthenium im Garten der F. v. Michaelis massenhaft.

502. *Phytophthora infestans* (Mont.) De By. — Syll. p. 237. Dieser die gefürchtete Kartoffelkrankheit[1]) verursachende Pilz erscheint fast überall, wo Kartoffeln gebaut werden, wird aber, so lange sich die Krankheit aufs Laub erstreckt, selten erkannt, sondern die Bräunung des Krautes den Witterungsverhältnissen zugeschrieben; umso empfindlicher macht sich aber unsern Hauswirthschaften die Krankheit an den Knollen bemerkbar, welche entweder schrumpfen — trockne Fäulniss — oder in die schmierige, stinkende braune Masse sich verwandeln — nasse Fäulniss.

503. *Plasmopara entospora* (Roze et Cornu) Schröter. — Syll. p. 239. Auf Blättern von Erigeron Canadensis im Habern, April.

504. *Plasmopara nivea* (Unger) Schröt. — Syll. p. 240. Auf Blättern von Aegopodium Podagrarium. Alte Au, Habern, Gemsenberg, Eisenbrünnel, auf Pastinaca sativa in der Au.

505. *Plasmopara pusilla* (De By.) Schröt. — Syll. p. 241. Auf Geranium pratense, Gemsenberg.

506. *Plasmopara pygmea* (Ung.) Schröt. — Syll. p. 240. Auf Blättern von Anemone nemorosa, Gebirgsparkwiese, auf Anemone ranunculoides, Mühlau, Gemsenberg und durch das ganze Mühlthal verbreitet.

507. *Bremia Lactucae* Regel. — Syll. p. 244. Auf Blättern von Sonchus oleraceus bei der 5. Landmühle.

508. *Peronospora Alsinearum* Caspari. — Syll. p. 246. Auf Cerastium triviale, Mühlau; auf Stellaria media überaus häufig und überall von den ersten Frühlingstagen bis in den Spätherbst zu finden.

509. *Peronospora calotheca* De By. — Syll. p. 245. Auf Asperula odorata, Weg vom Gemsenberg zum Eisenbrünnel; immer fleckweise die Pflanze befallend und da die kranken Pflanzen sehr zurückbleiben, leicht zu erkennen.

---

[1]) Vergleiche Dr. A. B. Frank „Die Pflanzenkrankheiten“ p. 390 u. f.

download unter www.zobodat.at

510. *Peronospora Chrysospleni* Fuck. — Syll. 253. Auf Chrysosplenium alternifolium, Eisenbrünnel, da wo das schöne Equisetum sylvaticum steht, Mai.

511. *Peronospora Corydalis* De By. — Syll. p. 250. Auf Corydalis cava, Gemsenberg, hinter der Baumschule reichlichst, im Mühlthal, bei der 5. Landmühle.

512. *Peronospora effusa* (Grev.) Rabenh. — Syll. p. 256. Auf Atriplex hastatum, Mühlau; Chenopodium album, Atriplex patulum, Chenopodium hybridum, im Gebirg und Au.

513. *Peronospora Ficariae* Tul. — Syll. p. 251. Auf Ranunculus repens im Pulverthurmäugel, auf Ranunculus Ficaria durch das ganze Gebiet sehr häufig.

514. *Peronospora grisea.* (Ung.) De By. — Syll. p. 255. Auf Veronica opaca bei der Strohhütte, auf Veronica hederaefolia Calvarienberg und bei den Landmühlen.

515. *Peronospora Lamii.* (Al. Braun.) De By. — Syll. p. 256. Auf Lamium amplexicaule, Gebirg bei Weingärten, auf Lamium purpureum, Gebirgspark.

516. *Peronospora Myosotidis* De By. — Syll. p. 245. Auf Myosotis sparsiflora, im Gebirgspark nur einmal gefunden.

517. *Peronospora parasitica* (Pers.) De By. — Syll. p. 249. Auf sehr vielen Cruciferen, von welchen nur folgende bestimmte: Berteroa incana, Mühlau, die Pflanze vollkommen entstellend; Capsella Bursa pastoris, Gebirg; Cheiranthus Cheiri, in Gärten sehr schädlich, da die befallenen Blätter sehr abfallen und so die Pflanzen für die Handelsgärtnerei nicht mehr verkäuflich sind; Draba verna, sehr häufig; Lepidium Draba, bei der Hammerschmiede; Thlaspi perfoliatum, bei Strohhütte und in der Au, etc.

518. *Peronospora sordida* Beck. — Syll. p. 262. Auf Scrofularia nodosa, im Kramer ober der Hammerschmiede.

519. *Peronospora Trifoliorum* De By. — Syll. p. 252. Auf Trifolium montanum, sehr häufig Calvarienberg, Gebirgspark.

520. *Peronospora Viciae* (Berk.) De By. — Syll. p. 245. Auf Orobus niger, Gemsenberg.

download unter www.zobodat.at

Fam. **Saprolegniaceae** De Bary.

521. *Saprolegnia ferax* (Gruith.) Nees. — Syll. p. 269.
522. *Saprolegnia monoica* Pringhs. — Syll. p. 268. Entwickeln sich auf Fliegen, Ameisenpuppen etc. in meinem Aquarium stets; ebenso auch:
523. *Achlya prolifera* Nees. — Syll. p. 274.

Fam. **Protomycetaceae** De Bary.

524. *Protomyces macrosporus* Unger. — Syll. p. 319. An Blättern und Stengeln von Aegopodium Podagraria in der Au.

Hypodermeae Saccardo Sylloge Vol. VIII. pag. XIII.

Fam. **Ustilagineae** Tul.[1])

Dr. De Toni in Saccardo Sylloge Vol. VII. pag. 449.

525. *Ustilago bromivora* Fisch. de Wald.[2]) — Syll. p. 461. In den Aehren von Bromus mollis, im Mühlthale.
526. *Ustilago Caricis* (Pers.) Fuck. — Syll. p. 464. Endlicher F. P. Nr. 62. Bolla auf Carex glauca bei St.-Georgen[3]); * auf Carex silvatica bei dem Eisenbrünnel, auf Carex glauca im Kramer, am häufigsten auf Carex pilosa im Kramer und Gemsenberg.
527. *Ustilago Crameri* Körn. — Syll. p. 455. Auf Setaria viridis in den Auen häufig, auf Setaria italica Capitelwiese.
528. *Ustilago grandis* Fries. — Syll. p. 453. Auf Phragmites communis in der Au bei dem Rennweg.
529. *Ustilago hypodytes* (Schlecht.) Fr. — Syll. p. 453. Bolla bei St.-Georgen an Blättern vom Teichrohr; * die ganzen Halme von Triticum repens schwärzend, im Pöllnweg; kommt alle Jahre auf derselben Stelle vor.
530. *Ustilago Ischaemi* Fuck. — Syll. p. 454. Den gesammten Blüthenstand zerstörend von Andropogon Ischaemum in

[1]) Vergleiche: Winter. Die Pilze in Rabenhorst. Kryptogamenflora von Deutschland. I. pag. 79. Sowie: Schröter. Die Pilze Schlesiens. pag. 261.

[2]) Wie alle Pilze alphabetisch die Arten innerhalb jeder Gattung.

[3]) Bei den Ustilaginei und Uredinei sind Bolla's Funde angeführt, ohne dass ich hiervon Belegexemplare besitze.

download unter www.zobodat.at

der Au vor dem Rennweg, auf derselben Stelle kommt auf selber Pflanze sehr häufig Puccinia Cesatii vor.

531. *Ustilago longissima* (Son.) Tul. — Syll. p. 451. Bolla auf Glyceria fluitans; * auf Glyceria fluitans am Ausflusse des Eisenbrünnler Teiches.

532. *Ustilago Maydis* (D. C.) Corda. — Syll. p. 472. Endlicher F. P. N. 61. * Zum Schaden der Landwirthschaft leider sehr häufig und verbreitet, durch das ganze Gebiet auf Zea Mays.[1])

533. *Ustilago neglecta* Niessl. — Syll. p. 472. Auf Setaria glauca in der Au.

534. *Ustilago Ornithogali* (Kunze et Schm.) Kühn. — Syll. p. 452. Endlicher F. N. 63 auf Ornithogalum umbellatum und pratense; ich fand den Pilz noch nicht.

535. *Ustilago Panici-miliacei* (Pers.) Wint. — Syll. p. 454. Endlicher F. P. N. 75. * auf Panicum miliaceum bei Theben.

536. *Ustilago segetum* (Bull.) Dittm. — Syll. p. 461. Endlicher F. P. Nr. 60. Schneller auf Avena bei Pressburg; * häufig auf Avena sativa, noch häufiger und sehr viel Schaden verursachend auf Hordeum distichum, auf Arrhenatherum elatius im Gebirg, sowie im Garten der F. v. Michaelis, wo dieselbe Pflanze von Phyllosticta stomacola m.[2]) befallen ist.

537. *Ustilago Tragopogi* (Pers.) Schröt. — Syll. p. 477. Endlicher F. P. N. 59. * auf Tragopogon pratensis, im Mühlthale.

538. *Ustilago utriculosa* (Nees.) Tul. — Syll. p. 476. Bolla auf Polygonum Hydropiper bei Ratzersdorf. * massenhaft auf Polygonum Hydropiper im Bodichgraben, sowie im Josefsthale bei St.-Georgen.

539. *Ustilago Vaillantii* Tul. — Syll. p. 465. In den Antheren von Scilla bifolia, Weg von Habern zur Alten Au; im Gebirg auf Muscari comosum, Tiefenwegwiese.

540. *Ustilago violacea* (Pers.) Fuck. — Syll. p. 474. Endlicher

---

[1]) Ueber diesen argen Feind des Mais', hier „Kukuruzbrand" genannt, vergl. Sorauer: Handbuch der Pflanzenkrankheiten; Frank: Die Pflanzenkrankheiten; Brefeld: Bot. unters. über Schimmelpilze, Heft IV, sowie: Dr. G. v. Beck: Verh. der zool.-bot. Ges. Wien 1885, p. 28.

[2]) Vergl. Bäumler in Oestr. bot. Zeitschr. 1889. p. 289.

download unter www.zobodat.at

F. P. N. 58. Schneller auf Lychnis diurna, Bruckau; * auf Saponaria officinalis im Elysium und bei Ratzersdorf.

541. *Tilletia laevis* Kühn. — Syll. p. 485. Auf Triticum vulgare bei dem Audorf.

542. *Tilletia striaeformis* (West.) Magnus. — Syll. p. 484. Auf den Blättern von Bromus inermis, Habern.

543. *Tilletia Tritici* (Bjerk.) Winter. — Syll. p. 481. Endlicher F. P. N. 62. * In den Aehren des Weizen, bildet den „Stinkbrand", kommt bedeutend seltener vor als der Brand der Gerste oder des Hafers.

544. *Entyloma Chrysosplenii* (Berk. et Br.) Schröt. — Syll. p. 491. Auf Blättern von Chrysoplenium alternifolium ausser dem Eisenbrünnel, wo Equisetum silvaticum steht, nur einmal gefunden.

545. *Entyloma Corydalis* De By. — Syll. p. 489. Auf Blättern Corydalis cava im Mühlthale zwischen der 4. und 5. Landmühle nicht selten.

546. *Entyloma Ranunculi* (Bonord.) Schröt. — Syll. p. 488. Auf Blättern von Ranunculus Ficaria im Nachtigallenthal durch das Mühlthal bis zum Eisenbrünnel.

547. *Entyloma serotinum* Schröt. — Syll. p. 487. Auf Symphytum officinale am nördlichen Ende des Gebirgsparkes; ausser diesem Pilze wird diese Pflanze von Uredo Symphyti auf selber Stelle massenhaft alle Jahre befallen.

548. *Schizonella melanogramma* (D. C.) Schröt. — Syll. p. 500. In den Blättern von Carex montana? Gemsenberg ober dem Jägerhaus, auf Carex Michaelii? bei der Strohhütte.

549. *Schröteria Delastrina* (Tul.) Wint. — Syll. p. 500. Auf Veronica arvensis, Tiefenwegwiese.

550. *Sorosporium Saponariae* Rud. — Syll. p. 511. In den Blüthen von Saponaria officinalis, Weg von Ratzersdorf zum Schienweg.

551. *Urocystis Anemones* (Pers.) Schröt. Syll. p. 518. Bolla bei Pressburg. Auf Stängeln und Blättern von Anemone nemorosa, auf den feuchten Wiesen um den Gebirgspark sehr häufig, sehr oft in Gesellschaft von Synchytrium die Pflanze befallend.

552. *Urocystis Colchici* (Schlecht.) Rabenh. — Syll. p. 516.

download unter www.zobodat.at

Endlicher F. P. Nr. 64. Schneller bei Pressburg. * Sehr häufig in den Blättern von Colchicum autumnale im Habern, Alte Au, bei der rothen Brücke etc. In dem Blatte von *Galanthus nivalis* fand ich bei der rothen Brücke den Pilz, die Sporen stimmen in Form und Grösse mit dem Colchicum-Pilze überein.

553. *Urocystis occulta* (Wallr.) Rebent. — Syll. p. 515. Linhart auf Secale Cereale bei Weinern „Fungi Hungarici" Nr. 11. * In den Halmen von Lolium perenne, ev. Friedhof, auf Secale Cereale, Mühlau.

Graphiola Phönicis (Moug.) Poit. wird sich sicher in den vielen Glashäusern Pressburgs auf Phönix finden, hiermit will ich auf den Pilz die Aufmerksamkeit lenken.

Fam. **Uredineae** Brongn.

Dr. De-Toni in Saccordo Sylloge Vol. VII. p. 528.

I. Amerosporeae Sacc. et De-Toni.[1])

554. *Uromyces* (III[2]) *Alchemillae* (Pers.) Fuck. — Syll. p. 553. Holuby auf Alchemilla vulgaris bei Pressburg.

555. *Uromyces* (III) *Anthyllidis* (Grev.) Schröt. — Syll. p. 551. Auf Anthyllis Vulneraria im Spitalerwalde.

556. *Uromyces* (I) *appendiculatus* (Pers.) Link. — Syll. p. 535. Endlicher F. P. N. 77. Bolla bei St.-Georgen; * auf Phaseolus in Hausgärten mitunter sehr reichlich.

557. *Uromyces* (IV) Behenis (D. C.) Unger. — Syll. p. 559. Auf Silene inflata (nur Aecidium), Militär-Schiessstätte in der Au.

558. *Uromyces* (I) *Betae* (Pers.) Kühn. — Syll. p. 536. Auf Beta vulgaris, häufig auf Rübenäckern.

---

[1]) Vergleiche den Gattungsschlüssel bei Dr. Winter: Die Pilze B. I. p. 134, sowie Schröder: Pilze p. 298.

[2]) Mit fetten römischen Zahlen soll bezeichnet werden

I =	Eu-uromyces	Schröter l. c. pap. 299
II =	Brachy-uromyces	306
III =	Hemi-uromyces	306
IV =	Uromycopsis	309
V =	Micro-uromyces	311
VI =	Lepto-uromyces	313

download unter www.zobodat.at

559. *Uromyces* (III) *caryophyllinus* (Schrank.) Schröt. — Syll. p. 545. Auf *Dianthus Armeria*, Thebner Kogel.

560. *Uromyces* (I) *Dactylidis* Otth. — Syll. p. 540. Endlicher F. P. N. 81. Dr. Zahlbruckner auf Ranunculus auricomus bei St.-Georgen; * um Pressburg nicht selten auf Ranunculus Ficaria, repens, acer etc. — Dauersporen fand ich noch nicht.

561. *Uromyces* (IV) *Erythronii* (D. C.) Passer. — Syll. p. 564. Schmidt auf Lilium candidum (Aec.) in Gärten. * Auf Lilium candidum und Fritillaria Meleagris (Telent.), häufig im Karig-Garten.

562. *Uromyces* (I) *Fabae* (Pers.) De By. — Syll. p. 631. Bolla auf Vicia Faba bei Bahon; Dr. Zahlbruckner auf Vicia bei St.-Georgen; * häufig auf Orobus vernus, Vicia cassubica, dumetorum etc., im Gebirge.

563. *Uromyces* (III) *Ficariae* (Schum.) Lév. — Syll. p. 568. Bolla auf Ranunculus Ficaria bei St.-Georgen; * auf derselben Pflanze sehr häufig im Gebirge und in der Au.

Anmerkung. Nach Winter, Schröter, De-Toni etc. gehört der Pilz zu V = Micro-uromyces, während der gründliche Uredineenkenner G. v. Lagerheim auch Uredosporen vielfach nachgewiesen hat, somit ist obige Bezeichnung III = Hemi-uromyces die richtige. Vergl. Dr. G. v. Lagerheim „Dritter Beitrag zur Pilzflora von Freiburg“ in Mittheilungen des Badischen bot. Vereins. 1889.

564. *Uromyces* (I) *Genistae tinctoriae* (Pers.) Wint. — Syll. p. 550. Endlicher F. P. N. 77. Bolla und Schneller auf Genista tinctoria; * auf Cytisus und Genista nicht selten um Pressburg.

Anmerkung. Wie ich bei voriger Nummer eine andere Gruppe bezeichnete, so setzte ich auch hier statt III: I; ich fand schon vor acht Jahren auf Cytisus hirsutus und C. austriacus schön ausgebildete Aecidien, dieselben stimmen mit Prof Hazslinszky's Aecidium fulgens, in „Magyarhon üszökgombái“ etc. 1876. pag. 132 vollkommen überein, nun bemerkt Hazslinszky l. c., dass an selber Stelle Cytisus nigricans häufig von Uredo Cytisi = Uromyces Genistae-tinctoriae befallen sei; dieselbe Bemerkung des Vorkommens von Dauersporen mit Aecidien macht auch Arnhart in „Verhandlungen der zool.-bot. Gesellschaft“ Wien 1883. p. 6, sowie Voss in „Oestr. bot. Zeitschrift“ 1885. p. 422, so dass es wohl an der Zeit sein wird, den Pilz zu I = Euuromyces zu stellen. Auf Cytisus austriacus befinden sich die Aecidien in dichten Gruppen

download unter www.zobodat.at

meist auf den Blättern, bei C. hirsutus mehr zerstreut und meist auf den Stängeln und Blattstielen, bei den auf C. hirsutus befindlichen sind die Becherchen etwas robuster (wohl wegen der stärkeren Unterlage), die Sporengrösse ist dieselbe auf beiden Nährpflanzen.

565. *Uromyces* (I) *Geranii* (D. C.) Otth. — Syll. p. 535. Schneller auf Geranium im Primasgarten; Bolla auf Geranium bei Pressburg.

566. *Uromyces* (I) *Junci* (Desm.) Tul. — Syll. p. 541. Auf Inula dysenterica (Aec.) in der Pötschen.

567. *Uromyces* (IV) *minor* Schröt. — Syll. p. 560. Häufig auf Trifolium montanum (Aec. et Teleut.), Calvarienberg.

568. *Uromyces* (III) *Ononidis* Passer. — Syll. p. 557. Sehr häufig auf Onosis spinosa auf den Hutweiden des Audorfes.

569. *Uromyces* (V) *Ornithogali* Lév. — Syll. pag. 567. Endlicher F. P. N. 63. * Auf Ornithogalum umbellatum, Fuchsleiten, Gebirgspark, im Garten F. v. Michaelis.

570. *Uromyces* (I) *Pisi* (De By.) — Syll. p. 542. Endlicher F. P. N. 79. Bolla, Schneller, Zahlbruckner, F. v. Michaelis. * Sehr häufig durchs Gebiet, das Aecidium auf Euphorbia; die Teleutosporen Bolla und Zahlbruckner in Gärten bei St.-Georgen auf Pisum sativum.

571. *Uromyces* (I) *Polygoni* (Pers.) Fuck. — Syll. p. 533. Auf Polygonum Aviculare alle Stadien in der Mühlau.

572. *Uromyces* (III) *Rumicis* (Schnm.) Wint. — Syll. p. 544. Bolla bei Pressburg. * Auf Rumex crispus und obtusifolius häufig in Gebirg und Au.

573. *Uromyces* (V) *Scillarum* (Grev.) Wint. — Syll. p. 567. Auf Muscari comosum an vielen Orten im Gebirg, auf M. racemosum im Gebirgspark.

574. *Uromyces* (IV) *Scrophulariae* (D. C.) Berk. et Bo. — Syll. p. 559. Dr. Zahlbruckner auf Verbascum bei St.-Georgen. * Auf Scrophularia nodosa, Eisenbrünnel, Gebirg etc., auf Verbascum thapsiformis in der Au.

575. *Uromyces* (III) *scutellatus* (Schrank.) Lév. — Syll. p. 552. Endlicher F. P. N. 78. Bolla und Zahlbruckner bei Sanct-Georgen. * häufig auf versch. Euphorbien um Pressburg.

576. *Uromyces* (I) *Silenes* (Schlecht.) Fuck. — Syll. p. 534. F. v. Michaelis auf Blättern von Silene nutans im Gebirg.

download unter www.zobodat.at

577. *Uromyces* (I) *striatus* Schröt. — Syll. p. 542. Auf Euphorbia Cyparissias (Aec.), Gebirg und Au; (Teleut.) auf Trifolium procumbens und arvense im Gebirgspark, auf Medicago falcata sehr häufig in der Au.

578. *Uromyces* (I) *Trifolii* (Heds.) Lév. — Syll. p. 534. Bolla, Schneller, Zahlbruckner. * Durchs ganze Gebiet auf Trifolumarten verbreitet.

579. *Melampsora aecidioides* (D. C.) Schröt. — Syll. p. 590. Bolla, * auf Populus alba in den Auen häufig.

580. *Melampsora betulina* (Pers.) Tul. — Syll. p. 592. Auf Betula alba bei den Eisenbrünnler Teichen.

581. *Melampsora Carpini* (Nees.) Fuck. — Syll. p. 593. Auf Carpinus Betulus, bisher nur bei der rothen Brücke.

582. *Melampsora epitea* (R. et Sch.) Thüm. — Syll. p. 588. Endlicher F. P. N. 76 et 85. Sehr häufig auf Weitenarten.

583. *Melampsora Helioscopiae* (Pers.) Cast. — Syll. p: 586. Auf Euphorbia-Arten besonders häufig um das Audorf.

584. *Melampsora Hypericorum* (D. C.) Schröt. — Syll. p. 591. Endlicher F. P. N. 71. Dr. Zahlbruckner auf Hypericum bei St.-Georgen. * Auf Hypericum perforatum, Kramer, Gemsenberg, Gebirgspark.

585. *Melampsora Lini* (D. C.) Tul. — Syll. p. 588. Bolla bei St.-Georgen. * Auf Linum catharthicum, Gebirgsparkwiese.

586. *Melampsora mixta* (Schlecht.) Schröt. — Syll. p. 589. Bolla auf Salix Caprea, St.-Georgen.

587. *Melampsora Populina* (Jacqu.) Lév. — Syll. p. 590. Bolla, Schneller, auf Populus nigra und pyramidalis durchs Gebiet verbreitet.

588. *Melampsora Tremulae* Tul. — Syll. p. 589. Sehr häufig auf Populus tremula durchs Gebiet.

589. *Cronartium asclepiadeum* (Willd.) Fr. — Syll. p. 597. Bolla auf Cynanchum Vincetoxicum. * Auf selber Pflanze sehr häufig Kramer, Gemsenberg, Calvarienberg und Gebirgspark.

590. *Cronartium flaccidum* (Alb. et Schw.) Wint. — Syll. p. 598. Auf Paeonia-Arten in Gärten, alle Jahre im Karig-Garten und ev. Friedhofe.

download unter www.zobodat.at

II. Didymosporae Sacc. et De-Toni.

591. *Puccinia* (I[1]) *Adoxae* Hedr. — Syll. p. 612. Endlicher F. P. N. 87. * Auf Adoxa Moschatellina im Mühlthale in dem Wäldchen zwischen der 4. und 5. Landmühle.

Die von den Aecidien befallenen Pflänzchen sind kräftiger (dicker in Blatt und Stängel) als die gesunden Pflanzen, während die von Puccinia befallenen noch zarter als die so schon zarten Pflanzen sind; trotzdem Adoxa an betreffender Stelle sehr häufig, ist der Parasit auf ein Plätzchen dort beschränkt.

592. *Puccinia* (V) *Aegopodii* (Schum.) Link. — Syll. p. 678. Bolla, Zahlbruckner, sehr häufig in Gebirg und Au auf Aegopodium Podagraria.

593. *Puccinia* (III) *Allii* (D. C.) Rud. — Syll. p. 655. Auf Allium oleraceum bei der Hammerschmiede und Habern.

594. *Puccinia* (VI) *annularis* (Strauss.) Wint. — Syll. p. 689. Auf Teucrium Chamaedyris im Gebirgspark, Friedliche Hütte, Pöllnweg, Gemsenberg.

Die warzenförmigen braunen Pilzpolsterchen sind sehr auffällig, daher leicht erkennbar.

595. *Puccinia* (VI) *Arenariae* (Schröt.) — Syll. p. 683. Bolla auf Arenaria trinervia; Dr. Zahlbruckner auf Alsina medina massenhaft bei St.-Georgen; F. v. Michaelis auf Lychnis diurna im Gebirg; * auf Silene inflata, Möhringia trinervia, Stellaria media, nemorum etc. durchs ganze Gebiet verbreitet.

596. *Puccinia* (V) *asarina* Kunze. — Syll. p. 578. Endlicher F. P. N. 86. * Auf Asarum europaeum im Mühlthal, rothe Brücke und bei dem Modereiner „Sand."

597. *Puccinia* (I) *Asparagi* (D. C.) — Syll. p. 601. Auf dürren Stängeln von Asparagus officinalis (Teleut.) in Munker's Garten.

598. *Puccinia* (VI) *Asteris* Duby. — Syll. p. 687. Auf Achillea millefolium in der Mühlau.

---

[1]) Gleich Uromyces — vide pag. 39 — ist I = Eu-, II = Brachy-, III = Hemi-, IV = Pucciniopsis, V = Micro-, VI = Leptopuccinia Schröter.

download unter www.zobodat.at

599. *Puccinia Balsamitae* (Strauss) Rabenh. — Syll. p. 647. Auf Tanacetum Balsamita Dr. Zahlbruckner bei St.-Georgen; * im Garten Munker, Karig, Michaelis und ev. Friedhof.

600. ***Puccinia Bäumleri*** Lagerheim in lit. d. dto 30. 4. 1889. Auf Anemone ranunculoides im Mühlthale, auf dem Platze, wo Puccinia Adoxae; Peronospora Corydalis; Entyloma Corydalis; das wunderschöne Rhodobryum roseum, nebst reicher Phanerogamenflora vorkommt; Frühling 1884. Nachdem Herr Prof. Dr. G. v. Lagerheim (jetzt Direktor des bot. Garten in Quito — Südamerika) sich den Ort und die Publikation dieses Pilzes vorbehielt, seien hier nur die Hauptunterscheidungs-Merkmale hervorgehoben, von der auf selber Pflanze vorkommenden Puccinia fusca; die Sporenhäufchen sind mehr ausgebreitet, die Sporen sind nicht stachlig; im Gegensatze zu fusca mit Papile versehen; diese wenigen Merkmale genügen, den Pilz zu unterscheiden, bis Dr. G. v. Lagerheim die Diagnose bringt.

601. *Puccinia* (II) *bullata* (Pers.) Wint. — Syll. p. 634. Auf sehr vielen Umbelliferen von Bolla, Zahlbruckner und * durchs Gebiet.

602. *Puccinia* (I) *Caricis* (Schum.) Rebent. — Syll. p. 626. Das Aecidium auf Urtica dioica, Uredo und Teleutosporen auf sehr vielen Carex-Arten, durchs ganze Gebiet verbreitet — besonders massenhaft um den „Schur“ — auch von allen hiesigen Botanikern gesammelt.

603. *Puccinia* (III) *Cesatii* Schröt. — Syll. p. 662. Auf Andropogon Ischaemum in der Au bei dem Rennweg häufig.

604. *Puccinia* (VI) *Chrysosplenii* Grev. — Syll. p. 685. Auf Chrysosplenium alternifolium ausser dem Eisenbrünnel, wo Equisetum silvaticum steht.

Chrysosplenium ist um Pressburg sehr häufig, Septoria posoniensis Bäuml. kommt fast überall darauf vor, während Puccinia Chrysospleni, Peronospora Chr. (Nr. 510) und Entyloma Chr. (N. 544) nur auf dieser Stelle fand.

605. *Puccinia* (VI) Circaeae Pers. — Syll. p. 686. Bolla bei St.-Georgen; * auf Circaea lutetiana besonders im Kramer.

606. *Puccinia* (I) *coronata* Corda. — Syll. p. 623. Dr. Zahlbruckner auf Rhamnus cathartica (Aec.) bei St.-Georgen; * das

download unter www.zobodat.at

Aecidium häufig auf Rhamnus cat. Uredo, Teleutosporen auf Arrhenaterum, Bromus und Agrostis.

607. *Puccinia* (III) *Cynodotis* Desm. — Syll. p. 661. Auf Cynodon Dactylon an dem Bahndamme von der Märzenmauth zum Bahnhofgebäude.

608. *Puccinia* (I) *Epiloli* D. C. — Syll. p. 608. Sabranszky auf (Uredo) Epilobium montanum, Kaltenbrunn; * auf Epilobium hirsutum? (Teleut.) Thebnerkogel.

609. *Puccinia* (IV) *fusca* Relhan. — Syll. p. 669. Bolla und Zahlbruckner bei St.-Georgen (Aec.); * Aecidien sehr häufig auf Anemone ranunculoides, Teleutosporen auf Pulsatilla pratensis im Gebirgspark, auf Anemone ran. im Mühlthal.

610. *Puccinia* (I) *Galii* (Pers.) Schw. — Syll. p. 600. Bolla bei St.-Georgen; * Aecidium an Galium Mollugo im Gebirgspark, Uredo und Tel. auf verschiedenen Galium-Arten besonders häufig auf Asperula cynanchica.

611. *Puccinia* (I) *Gentianae* (Strauss) Link. — Syll. p. 604. Bolla und Zahlbruckner bei St.-Georgen auf Gentiana cruciata.

612. *Puccinia* (I) *graminis* (Pers.) — Syll. p. 622. Aecidium auf Berberis vulgaris, Uredo und Teleutosporen auf cultivirten und wilden Gräsern überaus häufig, daher auch von Allen beobachtet.

613. *Puccinia* (II) *Hieracii* (Schum.) Mart. — Syll. p. 633. Endlicher F. P. N. 88. Bolla und Zahlbruckner bei St.-Georgen, Schneller, F. v. Michaelis um Pressburg; * auf Carlina vulgaris, acaulis; Centaurea Jacea, Scabiosa, solstitialis, phrygia; Cirsium oleraceum, lanceolatum; Crepis biennis, tectorum; Hieracium spec. Taraxacum officinale, Cychorium intybus; Lappa major etc.

614. *Puccinia* (III) *Iridis* (D. C.) — Syll. p. 657. Auf Iris cult. im Karig-Garten.

615. *Puccinia* (IV) *Liliacearum* Duby. — Syll. p. 668. Dr. Zahlbruckner bei St.-Georgen, Schmidt, Bolla, Schneller[1]), * bei Pressburg auf Ornithogalum umbellatum, Teleutosporen

---

[1]) Nach Prof. Hazslinszky, „Előmunkálatok“ etc., wurde Ungarn dieser Pilz durch Schneller zuerst gefunden.

download unter www.zobodat.at

sehr häufig, Aecidien fand ich nur einmal beim Gebirgspark, da wo Androsace elongata steht.

616. *Puccinia* (I) *Magnusiana* Körn. — Syll. p. 630. Auf Phragmitis communis in der Au häufig.[1])

617. *Puccinia* (VI) *Malvacearum* Mont. — Syll. p. 686. Dr. Zahlbruckner bei St.-Georgen; * in Gärten auf Althea rosea und officinalis, 1881 sehr häufig; auf Malva rotundofolia an Wegen.

618. *Puccinia* (I) *Menthae* Pers. — Syll. p. 617. Endlicher F. P. N. 70. Bolla und Zahlbruckner auf Mentha bei St.-Georgen; Uredo und Teleutosporen, sehr häufig auf verschiedenen Menthen; Aecidium bisher nur auf Mentha aquatica im Mühlthale, auf Mentha piperita im Garten des kön. Rathes Gottl; ausserdem Teleutosporen auf Clinopodium vulgare im Gebirgspark und F. v. Michaelis auf Mentha crispa im Garten.

619. *Puccinia* (III) *oblongata* (Link) Wint. — Syll. p. 658. Auf Luzula pilosa, Thebner Kogel.

620. *Puccinia* (I) *Phragmitis* (Schum.) Körn. — Syll. p. 630. Bolla, Schneller, Sabranszky, * sehr häufig auf Phragmites communis; in der Au bei dem Röhricht, wo diese Puccinia auf Phragmites massenhaft ist, kommt das zugehörende Aecidium auf Rumex-Blättern sehr häufig vor.

621. *Puccinia* (I) *Pimpinellae* (Str.) Link. — Syll. p. 616. Schmidt, Bolla, Schneller, * auf verschiedenen Umbelliferen, besonders auf Pimpinella magna und Chaerophyllum.

622. *Puccinia* (I) *Poarum* Niels. — Syll. p. 627. Aecidium auf Tussilago Farfara wurde dahier sehr häufig von allen Botanikern gefunden, Uredo und Teleutosporen bisher noch nicht!

623. *Puccinia* (III) *Polygoni* Pers. — Syll. p. 636. Sehr häufig auf Polygonum dumetorum im Gebirg.

624. *Puccinia* (I) *Porri* (Sow.) Wint. — Syll. p. 605. Bolla und Zahlbruckner bei St.-Georgen; häufig auf Alium-Arten in den Auen.

---

[1]) Ueber das zugehörende Aecidium ist ausser Sylloge l. c. zu vergleichen: Winter, Pilze p. 221. Schröter, Pilze p. 332. Ch. Plowright On the life History etc. Ref. hierüber Hedwigia 1886. p. 37.

download unter www.zobodat.at

625 *Puccinia* (I) *Prenanthis* (Pers.) Fuck. — Syll. p. 607. Endlicher F. P. N. 28. * Auf Lactuca muralis und Scariola in Gebirg und Au.

626. *Puccinia* (I) *Primulae* (D. C.) Duby. — Syll. p. 612. Bisher nur Aecidien auf Primula officinalis, Calvarienberg.

627. *Puccinia* (III) *Pruni* Pers. — Syll. p. 648. Endlicher F. P. N. 85. Auf Prunus spinosa und besonders häufig auf Prunus domestica durchs Gebiet.

Anmerkung. Höchst wahrscheinlich überwintert das Mycel („ausdauerndes Mycel", Schröter, Pilze I. p. 295) dieses Pilzes in den Knospen (Zweigen?), da der Parasit so regelmässig auf den einmal befallenen Bäumen alle Jahre wieder erscheint; ich vermuthe dies umsomehr, da ich z. B. auf dem Prunus-Baume bei dem Gemsenberger Försterhause durch viele Jahre den Pilz regelmässig finde, an dieser Stelle aber die abgefallenen Blätter[1]) immer entfernt werden.

Untersuchungen in dieser Hinsicht bei den Uredineen, wie dieselben bei den Gymnoasci von Johanson[2]), L. Robinson und Anderen vorliegen, wären sehr interessant.

628. *Puccinia* (I) *Rubigo-vera* (D. C.) Wint. Syll. p. 625. Endlicher F. P. N. 72; wohl von allen Botanikern hier sowohl auf Boragineen (Aecidium) als auch auf Gramineen (Ur. und Teleut. beachtet; ich fand bisher Aecidien auf Anchusa off., Borago off., Echium vulg., Lithospermum arven. am häufigsten auf Symphytum! unter den Gramineen sei Hordeum distichum und besonders Bromus sterilis im ev. Friedhof der vielen einzelligen Teleutosporen wegen erwähnt.

629. *Puccinia* (I) *sessilis* Schneid. — Syll. p. 624. Aecidium auf Allium ursinum, Teleutosporen auf Phalaris arundinacea in der Au.

630. *Puccinia* (IV) *Sii-Falcariae* (Pers.) Schröt. — Syll. p. 666. Endlicher F. P. N. 80. * Auf Falcaria Rivina, „Neue Welt"-Weg.

---

[1]) Nach Frank war das Entfernen der Blätter genügend, die so gefährliche „Kirschbaumkrankheit" im Altenlande fast ganz verschwinden zu machen, da der Pilz nur in den Blättern seinen Sitz hatte. Vergleiche Dr. B. Frank „Ueber die Bekämpfung der durch Gnomonia erythrostoma verursachten Kirschbaumkrankheit", im Berichte der deutschen bot. Gesellschaft. Berlin, B. V p. 281.

[2]) Vergleiche Referate im Bot. Centralblatt, B. XXIX. p. 322 und B. XXXIV. p. 41.

download unter www.zobodat.at

631. *Puccinia* (I) *silvatica* Schröt. — Syll. p. 627. Sehr häufig auf Taraxacum officinale das Aecidium, daher von allen Pressburger Botanikern gesammelt.

632. *Puccinia* (IV) *Smyrnii* Biv. — Syll. p. 670. Auf Smyrnium perfoliatum, Thebner Kogel, zuerst vom Herrn H. Sabransky entdeckt, kommt alle Jahre dort vor.

Anmerkung. Seit Smyrnium perfoliatum L. von Lumnitzer in dessen Flora Posoniensis pag. 121 ausführlich beschrieben und so schön abgebildet wurde, ist diese Berühmtheit unserer Flora von unzähligen Botanikern auf ihrem Pressburger Standorte aufgesucht worden, ohne dass der nicht weniger interessante Parasit (meines Wissens) erwähnt worden wäre, umso erfreulicher war ich, als über mein Ersuchen mir Herr Sabransky die Pflanze von dem Pilze reichlichst befallen brachte; ich machte den Fund in einer Notiz in der Oester. bot. Zeitschrift 1884. p. 328 bekannt, habe dem dortigen nur beizufügen, dass der bei Pressburg auf *Smyrnium perfoliatum* wachsende Pilz bezüglich der Sporen vollkommen mit der Abbildung Corda Icones Vol. IV. Fig. 67 stimmt, ebenso auch mit Rabenhorst Fungi europ. N. 1378 leg. Cooke — England; R. F. e. N. 1968 leg. Bagnis — Italien; R. F. e. N. 3415 leg. J. Kühn — Frankreich, sämmtliche auf *Smyrnium Olosatrum L.* — Bei allen von mir untersuchten Exemplaren sind die Sporen 34—40 μ lang, 18—22 μ dick, die Sporen getheilt, in der Mitte etwas eingeschnürt, die obere Sporenhälfte abgerundet, die untere meist gegen den hyalinen Stiel etwas verschmälert, die dicke Membran gelbbraun und sehr grobwarzig.

633. *Puccinia* (III) *Sorghi* Schwein. — Syll. p. 659. Sehr häufig auf Zea Mays.

634. *Puccinia* (II) *suaveolens* (Pers.) Rostr. — Syll. p. 633. Auf Cirsium arvense Bolla bei St.-Georgen; * am Rande der Pötschen auf selber Pflanze.

635. *Puccinia* (III) Tanaceti D. C. — Syll. p. 637. Auf Artemisia-Arten, Gebirg u. Au; sehr häufig auf Chrysanthemum corymbosum.

636. *Puccinia* (I) *Thesii* (Des.) Chaill. — Syll. p. 602. Ur. Teleut. auf Thesium intermedium bei der neuen Welt, Gebirgspark häufig.

637. *Puccinia* (IV) Tragopogonis (Pers.) Cordo. — Syll. p. 668. Bolla und * auf Tragopogon pratensis im Mühlthale.

638. *Puccinia* (VI) *Valantiae* Pers. — Syll. p. 685. Bolla bei St.-Georgen; * auf Galium silvaticum, Kramer.

download unter www.zobodat.at

639. *Puccinia* (VI) *Veronicae* (Schum.) Wint. — Syll. p. 685. Auf Veronica spicata, Calvarienberg; sehr compacte Polster bildend = forma persistens Körnicke.

640. *Puccinia* (VI) *verrucosa* Link = P. Glechomatis D. C. — Syll. p. 688. Auf Glechoma hederacea häufig bei der rothen Brücke, Au etc.

641. *Puccinia* (I) *Violae* (Schum.) D. C.— Syll. p. 609. In allen Stadien auf verschiedenen Veilchenarten, häufig durch das Gebiet, gesammelt von Bolla, Schneller, Zahlbruckner, F. v. Michaelis und *.

642. *Gymnosporangium clavariiforme* (Jacq.) Rees. — Syll. p. 737. Aecidium auf Crataegus Oxyacantha im Kramer.

643. *Gymnosporangium juniperinum* (L.) Fr. — Syll. p. 738. Aecidium auf Sorbus Aucuparia von Endlicher F. P. N. 83, Schneller, Bolla, * im Gebirgspark sehr häufig, auf Sorbus torminalis ebendaselbst, doch weit seltener; Teleutosporen auf Juniperus communis ober der rothen Brücke.

644. *Gymnosporangium Sabinae* (Diks.) Wint. — Syll. p. 739. Aecidium auf Pirus communis Endlicher F. P. N. 84; Schneller, Zahlbruckner, F. v. Michaelis und *, sehr häufig auf wilden und cultivierten Birnbäumen. Teleutosporen Endlicher F. P. N. 93; * auf Juniperus im Karig-Garten, nach Regen sind die grossen schleimigen Sporenmassen besonders an den Stämmen auffallend.

645. *Phragmidium Fragariastri* (D. C.) Schröt. — Syll. p. 742. Endlicher F. P. N. 66. Schneller, * auf Potentilla alba sehr häufig im Gebirgspark, Gemsenberg etc.

646. *Phragmidium fusiforme* Schröt. — Syll. p. 747. Auf Rosa alpina in Gärten.

647. *Phragmidium Potentillae* (Pers.) Karst. — Syll. p. 743. Häufig auf Potentilla-Arten durchs Gebiet. Endlicher F. P. N. 66. Bolla, Schneller, Zahlbruckner, F. v. Michaelis,

648. *Phragmidium Rubi* (Pers.) Wint. — Syll. p. 745. Sehr häufig auf verschiedenen Rubus-Arten, daher von allen Botanikern gesammelt.

649. *Phragmidium Rubi-Idaei* (D. C.) Karst. — Syll. p. 748. Bolla und Zahlbruckner bei St.-Georgen auf Rubus Idaeus; * auf selber Pflanze bei Bibersburg.

download unter www.zobodat.at

650. *Phragmidium subcorticium* (Schrank) Wint. — Syll. p. 746. Endlicher F. P. N. 65 und 90. Bolla, Zahlbruckner bei St.-Georgen; Schneller, F. v. Michaelis, * auf den verschiedenen wilden und cultivirten Rosen in allen Stadien sehr häufig.

651. *Phragmidium violaceum* (Schultz.) Wint. — Syll. p. 744. Bolla bei St. Georgen, * häufig auf Rubus um Pressburg.

652. *Coleosporium Campanulae* (Pers.) Lév. — Syll. p. 753. Bolla und Zahlbruckner bei St.-Georgen; * sehr häufig auf Campanula trachelium.

653. *Coleosporium Euphrasiae* (Schum.) Wint. — Syll. p. 754. Endlicher F. P. N. 69. Sehr häufig auf Melampyrum- und Euphrasia-Arten im Gebirg und in der Au, gesammelt von Bolla, Zahlbruckner, Schneller, Schiller und *.

654. *Coleosporium Pulsatillae* (Str.) Fr. — Syll. p. 754. Auf Pulsatilla pratensis, bisher nur im Gebirgspark vis-à-vis dem 3. Batzenhäusel.

655. *Coleosporium Senecionis* (Pers.) Fr. — Syll. p. 751. Aecidien = Peridermium-Pini auf Kieferästen (forma-corticola), sowie auf Kiefernadeln (forma-acicola) sehr häufig, ebenso die Uredo- und Teleutosporen auf Senecio-Arten durch das ganze Gebiet verbreitet.

656. *Coleosporium Sonchi* (Pers.) Lév. — Syll. p. 752. Von Endlicher F. P. N. 67, sowie allen anderen Botanikern hier gesammelt auf Tussilago Farfara, Sonchus oleraceus, S. arvensis, Inula salicina, J. ensifolia.

657. *Thecospora areolata* (Wallr.) — Syll. p. 765. = Melampsora Padi. Winter, Pilze p. 244. Auf Prunus Padus, bisher nur bei der rothen Brücke.

658. *Endophyllum Sedi* (D. C.) Lév. — Syll. p. 767. Auf Sedum acre in der Pötschen nahe dem Försterhause, beim Gebirgspark vor dem Samarjay'schen Meierhof.

---

659. *Aecidium Clematidis* D. C. — Syll. p. 775. Schneller, * sehr häufig auf Clematis Vitalba u. recta im Gebirg und in der Au.

660. *Aecidium Convallariae* Schum. — Syll. p. 829. Bolla auf Convallaria majalis, * auf Convallaria multiflora im Habern.

download unter www.zobodat.at

661. *Aecidium elatinum* All. et Schw. — Syll. p. 825. Nach Prof. Hazslinszky „Magyarhon üszökgombái" p. 129, sehr verbreitet in den Tannenwäldern von Pressburg bis Sáros. Ich habe bisher den Pilz aus dem Gebiete noch nicht gesehen.

662. *Aecidium Grossulariae* Schum. — Syll. p. 793. Bolla auf Ribes Grossularia bei St.-Georgen; * auf Ribes rubrum und Grossularia, im Karig-Garten sehr selten.

663. *Aecidium Leucanthemi* D. C. — Syll. p. 803. Bolla auf Chrysanthemum Leucanthemum bei Pressburg.

664. *Aecidium Magelhaenicum* Berk. — Syll. p. 778. Sehr häufig in den Auen, besonders beim Habern auf Berberis vulgaris.

665. *Aecidium Pedicularis* Libosch. — Syll. p. 814. Schneller auf Pedicularis palustris bei Pressburg.

666. *Aecidium punctatum* Pers. — Syll. p. 775. Auf Anemone ranunculoides, Bolla und Zahlbruckner bei St.-Georgen, * häufig durch das Thal der Weidritz.

667. *Aecidium Ranunculacearum* D. C. — Syll. p. 776. Endlicher F. P. N. 81, * auf Ranunculus lanuginosus beim Eisenbrünnel.

Nach Schröter, Pilze p. 304, zu Uromyces Dactylidis gehörend.

668. *Uredo Polypotii* (Pers.) D. C. — Syll. p. 857. Bolla und Zahlbruckner bei St.-Georgen auf Cystopteris fragilis, * bei Pressburg in fast allen Hohlwegen, doch nirgends so massenhaft auftretend als bei St.-Georgen.

669. *Uredo Symphyti* D. C. — Syll. p. 861. Endlicher F. P. N. 68, Schneller, Zahlbruckner und * auf Symphytum, sehr häufig bei dem Gebirgspark.

670. *Caeoma Alliorum* Link. — Syll. p. 868. Sehr häufig im Habern, Alte Au auf Allium ursinum.

671. *Caeoma Fumariae* Link. — Syll. p. 864. Auf Corydalis cava im Mühlthale, doch selten.

672. *Caeoma Galanthi* (Ung.) Wint. — Syll. p. 866. Auf Galanthus nivalis im Mühlthal.

673. *Caeoma Mercurialis* (Mart.) Link. — Syll. p. 868. Auf Mercurialis annua Bolla; * in der Au.

---

download unter www.zobodat.at

Hymenomyceteae Fries.[1])

Fam. Tremellineae Fries.

Saccardo Sylloge Vol. VI. p. 760.

Subfam. Auricularieae Brefeld.

674. *Auricularia mesenterica* (Diks.) Pers. — Syll. p. 762. Endlicher F. P. N. 179. Bolla bei St.-Georgen; Schneller in der Mühlau; * in oft sehr grossen Rasen, dachziegelförmig übereinander stehend, an alten Baumstrünken, im Gebirg und in der Au.

675. *Hirneola Auricula-Judae* (L.) Berk. — Syll. p. 766. Lumnitzer F. P. N. 1158; Endlicher F. P. N. 178. Bolla, Schneller, im Gebirg an Sambucus, * der Pilz ist in der Au an Robinien-Stämmen sehr häufig, an Sambucus fand ich denselben nur einmal; auch Prof. Bothár sah den Pilz auf anderen Baumstämmen viel häufiger als auf Sambucus. Sommer—Winter.

Subfam. Tremellineae Bref.

676. *Exidia albida* (Huds.) Bref. — Syll. p. 775. An faulenden Aesten im Gebirg. Sommer.

677. *Exidia glandulosa* (Bull.) Fr. — Syll. p. 773. Lumnitzer F. P. N. 1160; Endlicher F P. N. 176; Bolla, Schneller, Zahlbruckner; * auf abgestorbenen Zweigen, sehr häufig in den Gebirgswäldern. Herbst-Winter.

---

[1]) Bei diesen so schwierig zu bestimmenden Pilzen benützte ich ausser den systematischen Werken von Cooke, Fries, Karsten, Leunis, Saccardo, Schröter und Winter folgende Iconographien: Bresadola J. Fungi Tridentini etc. mit 105 Tafeln. — Britzelmayr M. Die Hymenomyceten Augsburgs etc. wird fortgesetzt. — Cooke M. C. Illustrations of British Fungi mit bisher fast 1000 Tafeln wird wohl das ausführlichste colorirte Pilzwerk werden. — Fries El. Icones selectae Hymenomycetum mit 200 prachtvollen Tafeln. — Hoffmann H. Icones analyticae fungorum mit 24 Tafeln. — Kalchbrenner et Schulzer, Icones selectae Hymenomycetum Hungariae mit 40 Tafeln. — Krombholz J. Naturgetreue Abbildung und Beschreibung der essbaren, schädlichen und verdächtigen Schwämme mit 74 Tafeln, ein sehr zu empfehlendes Werk. Mycologia europ. von Gonnermann et Rabenhorst 64 Tafeln. Sowie einige kleinere Werke.

download unter www.zobodat.at

678. *Exidia papilata* (Kunze) Wint. — Syll. p. 774. Häufig auf feuchten Eichenästen im Gebirg.
679. *Exidia recisa* Fr. — Syll. p. 772. Lumnitzer F. P. N. 1161; Endlicher F. P. N. 177; Dr. Zahlbruckner an Populus-Aestchen bei St.-Georgen.
680. *Ulocolla foliacea* (Pers.) Bref. — Syll. p. 778. Bolla bei St.-Georgen; * an alten Stämmen von Quercus und Juglans im Gebirg. Herbst.
681. *Tremella lutescens* Pers. — Syll. p. 781. Auf faulenden Quercus-Aesten, Gebirg.
682. *Tremella mesenterica* Retz. — Syll. p. 783. Endlicher F. P. N. 180; * auf abgefallenen Aesten, Calvarienberg und Kramer.

Subfam. **Dacryomyceteae** Bref.

683. *Dacryomyces caesius* Sommerf. — Syll. p. 803. Auf faulenden Aesten im Gebirgspark.
684. *Dacryomyces chrysocomus* (Bull.) Tul. — Syll. p. 798. Auf faulenden Aesten von Pinus, sehr häufig in allen Nadelwäldern.
685. *Dacryomyces deliquescens* (Bull.) Dub. — Syll. p. 798. Auf Aesten von Pinus im Gebirgspark.
686. *Dacryomyces stillatus* Nees. — Syll. p. 798. Endlicher F. P. N. 175. Schneller, F. v. Michaelis; * durch das ganze Jahr an feuchten alten Planken zu finden.
687. *Calocera cornea* (Batsch.) Fr. — Syll. p. 734. Auf morschem Strunke im Kramerwald; die Sporengrösse dieses Pilzes wird verschieden angegeben; bei dem Pressburger Pilze sind dieselben 10—12 μ lang, 4 μ dick.
688. *Calocera viscosa* (Pers.) Fr. — Syll. p. 732. F. v. Michaelis; * im Gebirg bei Pinus-Strünken.[1])

Fam. **Clavarieae** Corda.

Saccardo Sylloge Vol. VI. p. 690.

689. *Clavaria* (Ramaria) *abietina* Pers. — Syll. p. 701. Bolla bei St.-Georgen; * im Kramerwald. Oktober.

---

[1]) Bolla „auf Pappelstämmen“ jedenfalls ein Irrthum.

download unter www.zobodat.at

690. *Clavaria* (Syncoryne) *argillacea* Fr. — Syll. p. 719. Bolla bei St.-Georgen. September.

691. *Clavaria* (Ramaria) *aurea* Schaef. — Syll. p. 699. Calvarienberg, unter Kiefern. Herbst.

692. *Clavaria* (Ramaria) *botrytes* Pers. — Syll. p. 692. Lumnitzer F. P. N. 1278; Endlicher F. P. N. 209; * im Steinsatzwalde. Herbst, wird häufig zu Markte gebracht.

693. *Clavaria* (Holocoryne) *canaliculata* Fr. — Syll. p. 728. Calvarienberg, unter Moosen. November.

694. *Clavaria* (Ramaria) condensata Fr. — Syll. p. 704. F. von Michaelis, im Garten, Herbst. — Vollkommen mit Bresadola Fungi Tridentini p. 90 Tab. 101 übereinstimmend, die gelbbräunlichen Sporen sind 8 μ lang, 4 μ dick, auf dem untern Ende zugespitzt.

695. *Clavaria* (Ramaria) *crispula* Fr. — Syll. p. 705. Bolla bei St.-Georgen; * an Strünken im Kramerwald. Herbst.

696. *Clavaria* (Ramaria) *cristata* Pers. — Syll. p. 695. Bolla bei St.-Georgen; * in den Gebirgswäldern auf der Erde. Herbst.

697. *Clavaria* (Holocoryne) *falcata* Pers. — Syll. p. 728. Lumnitzer F. P. N. 1274; Endlicher F. P. N. 203; in Wäldern unter Moos.

698. *Clavaria* (Ramaria) *flava* Schaef. — Syll. p. 692. Lumnitzer F. P. N. 1278; Endlicher F. P. N. 208; * in Wäldern häufig. Sehr häufig zu Markte gebracht.

699. *Clavaria* (Ramaria) *flaccida* Fr. — Syll. p. 702. Bolla bei St.-Georgen, Schneller und * Gemsenberg, Kramer. Herbst.

700. *Clavaria* (Ramaria) *formosa* Pers. — Syll. p. 700. Endlicher F. P. N. 207; * im Steinsatzwalde. September.

701. *Clavaria* (Syncoryne) *fragilis* Holms. — Syll. p. 721. Lumnitzer F. P. N. 1272; Endlicher F. P. N. 202.

702. *Clavaria* (Syncoryne) *inaequalis* Müll. — Syll. p. 719. Bolla bei St. Georgen; Schneller bei Pressburg.

703. *Clavaria* (Holocoryne) *juncea* Fr. — Syll. p. 724. Im Gebirgspark unter faulendem Laube. Spätherbst.

704. *Clavaria* (Ramaria) *Krombholzi* Fr. — Syll. p. 696. Bolla bei St.-Georgen; * Calvarienberg. September.

705. *Clavaria* (Holocoryne) *Ligula* Fr. — Syll. p. 722. Endlicher F. P. N. 204.

download unter www.zobodat.at

706. *Clavaria* (Holocoryne) *mucida* Pers. — Syll. p. 729. Bolla an morschem Holze bei St.-Georgen.

707. *Clavaria* (Ramaria) *muscoides* L. — Syll. p. 694. Lumnitzer F. P. N. 1279; Endlicher F. P. N. 206; Bolla bei Sanct-Georgen; F. v. Michaelis; * Calvarienberg unter Moos. September—November. Sporen 5—6 μ diameter.

708. *Clavaria* (Holocoryne) *pistillaris* L. — Syll. p. 722. Lumnitzer F. P. N. 1272; Endlicher F. P. N. 205; Bolla bei St.-Georgen; * Gebirgspark im Grase; im Oktober 1882 massenhaft und sehr schön entwickelt meist in der Form, wie bei Krombholz, Schwämme Taf. 54 Fig. 11, manche Exemplare bis 30 ctm. hoch, die folgenden Jahre sehr spärlich, dann wieder 1888 sehr schön.

709. *Typhula erythropus* (Bolt.) Fr. — Syll. p. 745. An faulenden Erlenblättern in der Au und Mühlau. Oktober.

710. *Typhula gyrans* Fr. — Syll. p. 746. Lumnitzer F. P. N. 1276; Endlicher F. P. N. 199; * häufig auf faulenden Blättern, Stengeln etc. Herbst—Winter.

711. *Typhula muscicola* (Per.) Fr. — Syll. p. 746. Calvarienberg an Thuidium delicatulum. Winter.

712. *Typhula placorrhiza* (Reich.) Fr. — Syll. p. 745. Sehr schön und reichlich in der Mühlau am Grabenrande. Oktober. Die Sporen sind 5—6 μ dick, 10—12 μ lang, also etwas grösser als selbe von Schröter, Pilze p. 441, angegeben werden.

713. *Pistillaria micans* Fr. — Syll. p. 752. Häufig auf faulenden Blättern und Stengeln, Gebirg und Au.

714. *Pistillaria ovata* (Pers.) Fr. — Syll. p. 753. Calvarienberg auf faulenden Blättern. Spätherbst.

715. *Pistillaria pusilla* (Pers.) Fr. — Syll. p. 755. Auf faulenden Corylus-Blättern, Calvarienberg, viel seltener als vorige.

Fam. **Thelephoreae** Pers.

Saccorde Sylloge Vol. VI. p. 513.

716. *Craterellus cornucopoides* (L.) Pers. — Syll. p. 515. In allen Gebirgswäldern, an manchen Stellen massenhaft.

717. *Craterellus sinuosus* Fr. — Syll. p. 517. Calvarienberg und Kramer. Herbst.

download unter www.zobodat.at

718. *Thelephora cristata* (Pers.) Fr. — Syll. p. 539. Bolla bei St.-Georgen, Schneller bei Pressburg.
719. *Thelephora laciniata* Pers. Bolla bei St.-Georgen; Schneller im Steinsatzwalde.
720. *Thelephora palmata* (Scop.) Fr. — Syll. p. 529. Gebirgspark im Kinderparke. Herbst—Winter. Ein sehr übel riechender Pilz.
721. *Thelephora sebacea* Pers. — Syll. p. 540. Calvarienberg, auf Kiefernadel-Aestchen und Moos incrustirend. Oktober.
722. *Thelephora terrestris* Ehrh. — Syll. p. 536. Häufig unter Kiefern im Gebirgspark und den angrenzenden Wäldern.
723. *Stereum ferrugineum* (Bull.) Fr. — Syll. p. 565. Rasenförmig an alten Planken. Winter.
724. *Stereum* hirsutum (Willd.) Pers. — Syll. p. 563. Endlicher F. P. N. 212; * sehr häufig an Baumstämmen durchs Gebiet.
725. *Stereum ochroleucum* Fr. — Syll. p. 562. F. v. Michaelis an Baumstämmen im Gebirg. Herbst.
726. *Stereum Pini* Fr. — Syll. p. 574. Häufig an Kiefer-Aesten, Calvarienberg, Gebirgspark, Kramer. Winter
727. *Stereum purpureum* Pers. — Syll. p. 563. Bolla bei Sanct-Georgen; * auf Betula-Strünken, Calvarienberg; die var. lilacina auf Tilia-Strünken sehr schön. November.
728. *Stereum rugosum* Fr. — Syll. p. 572. An Alnus-Strünken im Kramer. November.
729. *Stereum spadiceum* (Pers.) Fr. — Syll. p. 564. Schneller bei Pressburg; * an Betula-Rinde, Kramer. Oktober.
730. *Hymenochaete rubiginosa* (Schr.) Lév. — Syll. p. 589. Bolla, Schneller, * sehr häufig an Eichenstrünken im Gebirg.
731. *Corticium calceum* Fr. — Syll. p. 622. Bolla, Schneller, * an Rinde und Holz häufig. Winter. Sporen 4—6 μ lang, 3—4 μ dick, hyalin.
732. *Corticium elvolvens* Fr. — Syll. p. 604. Schneller, Bolla, * auf Aesten der Laubbäume. Winter.
733. *Corticium flocculentum* Fr. — Syll. p. 605. Auf Populus-Aestchen sehr schön entwickelt; Calvarienberg und Mühlau. Herbst—Winter. Sporen 7—8 μ lang, 2—3 μ dick, etwas gebogen; der Pilz entwickelt sich auf noch an dem Baume

download unter www.zobodat.at

befindlichen Aestchen, welche erst später abbrechen; ich halte denselben für einen ***Parasiten*** und nicht Saprophyten.

734. *Corticium giganteum* Fr. — Syll. p. 610. Bolla bei Sanct-Georgen; * an Kieferästen, Calvarienberg. Herbst. Sporen 5 μ lang, 3 μ dick, hyalin.

735. *Corticium incarnatum* (Pers.) Fr. — Syll. p. 625. Bolla bei Pressburg; * auf der Rinde und Holz von Populus, Acer Carpinus, Fagus, am häufigsten auf Robinia.

Anmerkung. Als Dr. Winter, Pilze I. p. 333, die Sporen nach Fuckel mit 4 μ diam. beschrieb, machte ich brieflich Dr. W. aufmerksam, dass die Sporen dieses Pilzes 10—12 μ lang, 3—4 μ dick, etwas gekrümmt sowohl bei dem Pressburger Pilze als auch in Rabenhorst Fungi eur. N. 2820 sind. Dr. Winter wollte dies, sowie andere Notizen als Supplement bringen. Nach Karsten Myc. Fen. III. p. 317 sind die Sporen 9—12 μ lang, 5 μ dick, oft etwas gekrümmt; Schröter, Pilze p. 424, 8—9 μ lang, 3—4 μ dick, etwas gekrümmt; Harz, bot. Centralblatt B. 37 p. 341, 4—5 μ lang, 2—3 μ dick. Saccardo in Michelia I. p. 240, 7—8 μ diameter; es dürfte wohl Professor Saccardo Recht haben, indem er sagt: „an duo fungi diversi uno nomine confusi?“ (Michelia l. c.)

736. *Corticium lacteum* Fr. — Syll. p. 610. Bolla bei Sanct-Georgen; an Holz, Rinde etc. häufig. Winter.

737. *Corticium nigrescens* (Schrad.) Fr. — Syll. p. 628. Auf Quercus-Aesten im Kramer ober der Hammerschmiede. November. Sporen 10 μ l., 4 μ d., etwas gekrümmt, hyalin.

738. *Corticium nudum* Fr. — Syll. p. 626. Bolla auf Carpinus bei St.-Georgen. December.

739. *Corticium ochraceum* Fr. — Syll. p. 624. Schneller auf faulendem Holze im Steinsatzwalde.

740. *Corticium polygonium* Pers. — Syll. p. 627. Endlicher F. P. N. 210; * auf der Rinde von Populus, Fagus; Au und Gebirg. Winter.

741. *Corticium salicinum* F. — Syll. p. 604. Auf Salix-Aesten, Calvarienberg. Winter.

742. *Peniophora cinerea* (Fr.) Cooke. — Syll. p. 643. Auf Tilia-Aesten. Tiefenweg. Frühling. Sporen 5—6 μ l., 2—2½ μ d., hyalin. Der Form nach vollkommen mit Saccardo Fungi ital. del. N. 1126 stimmend, die Grösse der dort gezeichneten Sporen dürfte wie mein obiges Mass sein.

download unter www.zobodat.at

743. *Peniophora disciformis* (D. C.) Cooke. — Syll. p. 642. Bolla bei Pressburg; * an alten eichenen Weinpfählen in Weingärten. Winter.

744. *Peniophora quercina* (Fr.) Cooke. — Syll. p. 641. Endlicher F. P. N. 211. Bolla bei St.-Georgen; * sehr häufig an Eichenästen durchs Gebiet.

745. *Coniophora byssoidea* (Pers.) Fr. — Syll. p. 652. Schneller bei Pressburg; * im Kramerwald, Moos und Kiefernadeln überziehend.

746. *Hypochnus Sambuci* (Pers.) Fr. — Syll. p. 656. Bolla und * häufig auf Sambucus im Gebirg. Sporen 5 μ l., 3 μ d., hyalin.

747 *Hypochnus violaceus* Auersw. — Syll. p. 659. = Hypochnella violacea Schröter, Pilze I. p. 420. Auf dem Holze eines Buchenstrunkes, Gemsenberg. October. Nur einmal gefunden, von wunderschön violetter Farbe.

748. *Cyphella albo-violascens* (Alb. et Schw.) Karst. — Syll. p. 669. Sehr häufig auf verschiedenen Aestchen. Winter.

749. *Cyphella culmicola* Fuck. — Syll. p. 679. Auf faulenden Grashalmen im Gebirgspark, selten. November.

750. *Cyphella muscicola* Fr. — Syll. p. 682. An Ortotrichum auf den Linden des Calvarienberges alle Jahre im Spätherbste.

751. *Cyphella villosa* (Pers.) Carst. — Syll. p. 678. Auf feuchten alten Weinreben häufig; auf Populus-Aestchen u. Artemisia-Stengeln sehr selten, Calvarienberg. Herbst—Winter. Sporen auf Vitis 11—14 μ lang, 8—10 μ dick; auf Artemisia 14—16 μ lang, 8—10 μ dick, hyalin.

Fam. **Hydneae** Fr.

Saccardo Sylloge Vol. VI. p. 429.

752. *Hydnum* (Pleuropus) *Auriscalpium* L. — Syll. p. 445. Bolla, Zahlbruckner, F. von Michaelis; * auf faulenden Zapfen von Pinus silvestris, häufig in allen Wäldern, wo dieser Baum Bestände bildet.

753. *Hydnum* (Resupinata) *bicolor* Alb. et Schw. — Syll. p. 470. Bolla an Tannenbrettern bei Pressburg. Oktober.

754. *Hydnum* (Merisma) *coralloides* Scop. — Syll. p. 446. Bolla an Strünken, Gemsenberg; wird zu Markte gebracht. Herbst.

download unter www.zobodat.at

755. *Hydnum* (Merisma) *Erinaceus* Bull. — Syll. p. 449. In den Modereiner Wäldern an Strünken sehr schön; wird auch zu Markte gebracht. Sommer—Herbst.

756. *Hydnum* (Mesopus) *imbricatum* L. — Syll. p. 430.[1]) Lumnitzer F. P. N. 1258; Endlicher F. P. N. 213; * Schienwegwald in sehr grossen Exemplaren. September. Ebenfalls Marktschwamm.

757. *Hydnum* (Mesopus) *repandum* L. — Syll. p. 435. Bolla bei St.-Georgen; * ist sehr häufig und sehr farben- und formenreich, in Folge seines guten Geschmackes ein sehr beliebter Speiseschwamm.

758. *Hydnum* (Resupinata) *stipatum* Fr. — An der Rinde eines alten Baumstrunkes bei der Visoka. August.

759. *Hydnum* (Mesopus) *suaveolens* Scop. — Syll. p. 437. Modereiner Wald am „Sand.“ August.

760. *Hydnum* (Resupinata) *subtile* Fr. — Syll. p. 476. Schneller bei Pressburg; Bolla bei St.-Georgen an Rinde.

761. *Caldesiella ferruginosa* (Fr.) Sacc. — Syll. p. 478. Bolla an alten Weidenstrünken bei Pressburg.

762. *Systotrema confluens* Pers. — Syll. p. 481. Bolla bei Sanct-Georgen; * Calvarienberg. Oktober.

763. *Systotrema membranaceum* Oud. — Winter, Pilze I. p. 368, Calvarienberg, Kiefernadeln etc. überziehend. Sporen fast kugelig, 2—3 μ lang, 2 μ dick, hyalin.

764. *Irpex canescens* Fr. — Syll. p. 485. Bei der Strohhütte auf alten Baumstrünken in dichten dachziegelförmigen Rasen. November.

765. *Irpex fusco-violaceus* (Schrad.) Fr. — Syll. p. 483. Bolla an Eichenstämmen??; * an Kieferrinde, Calvarienberg.

766. *Irpex lacteus* Fr. — Syll. p. 484. Schneller an alten Weiden in der Bürgerau. Herbst.

767. *Irpex obliquus* (Schrad.) Fr. — Syll. p. 490. Bolla an Salix-Strünken in der Pötschen.

768. *Irpex paleaceus* (Thore) Fr. — Syll. p. 483. Auf abgehauten Kieferstämmen, Kramer.

---

[1]) Von Fries Hym. cur. p. 598, ebenso von Saccardo l. c. wurde vergessen Krombholz, Schwämme Taf. 49 zu citieren.

download unter www.zobodat.at

769. *Radulum orbiculare* Fr. — Syll. p. 493. Schneller bei Pressburg, * auf abgefallenen Aesten im Gebirgspark.
770. *Phlebia merismoides* Fr. — Syll. p. 497. An alten Betula-Strünken bei der 7. Landmühle. September.
771. *Phlebia radiata* Fr. — Syll. p. 498. Bolla bei St.-Georgen an Fagus-Strünken. December.
772. *Odontia Barba Jovis* (With.) Fr. — Syll. p. 506. Auf feuchtliegenden Aesten im Gebirg. November.
773. *Odontia hirta* Fuck. — Syll. p. 507. Auf Quercus-Aesten im Gebirgspark. Oktober. Sporen 10—13 μ l., 7—8 μ d., unter dem Mikroskope grünlich-weiss.

Fam. **Polyporeae** Fr.

Saccardo Sylloge Vol. VI. p. 1.

774. *Boletus* (Viscipelles) *bovinus* Lin. — Syll. p. 6. In den Kieferwäldern häufig durchs Gebiet, daher von allen Botanikern beobachtet; häufig zu Markte gebracht.
775. *Boletus* (Subtomentosi) *chrysenteron* Bull. — Syll. p. 14. Calvarienberg. Herbst. Sporen 12—13 μ lang, 4—5 μ dick, bräunlich. An dem gelblichen, unter der Oberhaut schön rothem Fleische leicht kenntlich; obwohl nicht im Verzeichniss der von der Marktpolizei geduldeten Schwämme, wird der Pilz doch zum Verspeisen gesammelt.
776. *Boletus* (Edules) *edulis* Bull. — Syll. p. 29. Wohl der verbreitetste und häufigste Speiseschwamm, den arm und reich als „Steinpilz“ („Pilsling“) vor allen anderen Schwämmen den Vorzug gibt.[1]) In allen Wäldern an Form und Farbe sehr variabel. Sommer—Herbst.
777. *Boletus* (Viscipelles) *flavidus* Fr. — Syll. p. 4. Lumnitzer F. P. N. 1254; Endlicher F. P. N. 216; im Rutschgraben.
778. *Boletus* (Viscipelles) *flavus* With. — Syll. p. 4. Gemsenberg. September. Sporen 8 μ lang, 4 μ dick, gelblich.
779. *Boletus* (Viscipelles) *elegans* Schum. — Syll. p. 3. Im Gebirgspark. Herbst. Ein wahrhaft eleganter Pilz, der mit

---

[1]) Nach F. Stohner „Ueber den Nährwerth der essbaren Schwämme“ Zeitschrift für Nahrungsmittel-Untersuchung 1887 Nr. 1, soll der Nährwerth dieses beliebten Schwammes nur den Kohlarten ungefähr gleich kommen.

download unter www.zobodat.at

luteus oft verwechselt wird. Vergl. die Abbildung von Gonnermann und Rabenhorst, Mycologia eur. Tab. 5 Fig. 2 und Tab. 6 Fig. 2.

780. *Boletus* (Viscipelles) *granulatus* L. — Syll. p. 5. Bolla, * in Kieferwäldern etc. Wird zu Markte gebracht.

781. *Boletus* (Viscipelles) *luteus* Lit. — Syll. p. 3. Endlicher F. P. N. 215. Häufig in Gebirgswäldern und oft zu Markte gebracht.

782. *Boletus* (Luridi) *luridus* Schaef. — Syll. p. 34. Bolla in Bergwäldern. August.

783. *Boletus* (Luridi) *purpureus* Fr. — Syll. p. 35. Bolla in Bergwäldern. August.

784. *Boletus* (Subtomentosi) *radicans* Pers. — Syll. p. 16. Im Gebirgspark im Sommer. Sporen 10—11 μ lang, 4—5 μ dick, hellgelb.

Bei allen von mir gesammelten Exemplaren war das gelbe Fleisch beim Bruch oder Schnitt erst sehr schön blau, dann dunkelblau, später allmählig grau und schliesslich wieder gelb. Die Beschreibung von Krombholz, Schwämme Heft 7 p. 6, ist entsprechend, die Abbildung, Tab. 48 Fig. 1—6, durchaus nicht; nach Fries, Hym. eur. p. 503, ist dies von Bol. subtomentosus „Pulchram varietatem subaerugineam sistit."

785. *Boletus* (Edules) *regius* Kromb. — Syll. p. 28. Bolla und Gottl in Bergwäldern. Juli. Ich konnte diesen von Krombholz Tab. 7 — nach Fries „speciose" — so wunderschön abgebildeten sehr auffallenden Pilz noch nicht finden. Der Freundlichkeit des Herrn Stadtphysikus Doktor G. Kováts verdanke ich eine Liste der Pressburger Marktpilze, worunter sich Boletus regius auch befindet.

786. *Boletus* (Versipelles) scaber Bull. — Syll. p. 41. Bolla bei St.-Georgen; Schneller und * häufig im Kramer etc.; wird zu Markte gebracht. Sporen 15—18 μ lang, 5—6 μ dick.

787. *Boletus* (Subtomentosi) *subtomentosus* L. — Syll. p. 14. Endlicher F. P. N. 218; ebenfalls häufiger Speiseschwamm.

788. *Boletus* (Luridi) *Satanas* Lenz. In den Gebirgswäldern; von der Marktpolizei durchaus nicht geduldet.

789. *Strobilomyces floccopus* Vahl. — Syll. p. 50. Wurde mir von Herrn Prof. Theis in sehr schönen Exemplaren aus

download unter www.zobodat.at

dem Walde der Visoka gebracht.[1]) September. Die Sporen sind 9—10 μ lang, 8—9 μ dick, dunkelbraun.

790. *Strobilomyces strobilaceus* (Scopoli) Berk. — Syll. p. 49. Ich fand den Pilz zu wiederholten Malen in den Modereiner Wäldern. August—September.

Die Schuppen sind in der Mitte am erhabensten, der Strunk ist meist gleichdick glatt, obwohl nie so glatt als derselbe von Prof. Voss in Verh. der zool.-bot. Ges. B. 35 p. 380 nach Scopoli's Zeichnung wieder gegeben wird; bei B. *floccopus* scheint mir der Strunk bedeutend stärker, abwärts mehr verdickt, filzig belegt und rauher zu sein, das Fleisch wird bei beiden Pilzen erst röthlich, dann dunkel chocoladefarbig; die Sporen etwas grösser, 10—13 μ lang, 8—10 μ dick, noch etwas dunkler als bei B. floccopus.

791. *Fistulina hepatica* Fr. — Syll. p. 54. Lumnitzer F. P. N. 1244; Endlicher F. P. N. 214; * an Stämmen der Eiche im Kramer, Gemsenberg, Alte Au. August—Oktober. Kommt zuweilen in sehr grossen Exemplaren und rasenförmig vor, gehört jedoch zu den selteneren Pilzen; schon Endlicher l. c. bemerkt „non frequens", sowie „Edulis"; in dem Verzeichniss der Marktpilze des Herrn Dr. Kováts ist der frisch so angenehm säuerlich riechende und nicht schlecht schmeckende Pilz nicht.

792. *Polyporus* (Dichroi) *adustus* (Wild.) Fr. — Syll. p. 125. Lumnitzer F. P. N. 1250; Endlicher F. P. N. 228; Bolla, Schneller, * sehr häufig auf Baumstämmen. Herbst—Winter. In der Au an Weiden, eine resupinate Form. (det. Winter.)

793. *Polyporus* (Molles) *alutaceus* Fr. — Syll. p. 109. Bolla bei St.-Georgen; Schneller an den Brettern eines Abzugskanales in resupinater Form. (det. Kalchbrenner.[2])

794. *Polyporus* (Dichroi) *amorphus* Fr. — Syll. p. 127. Bolla an Fichtenstrünken bei St.-Georgen. September.

---

[1]) Auch vom Herrn Pfarrer Holuby (Trentschiner Comitat) besitze ich diesen Pilz.

[2]) Die meisten Bolla- und Schneller'schen Pilze verdanke ich Herrn J. L. Holuby, dieselben sind von Kalchbrenner zumeist richtig gestellt.

download unter www.zobodat.at

795. *Polyporus* (Suberosi) *betulinus* Fr. — Syll. p. 39. Lumnitzer F. P. N. 1246; Endlicher F. P. N. 230 an Betula-Strünken.[1])

796. *Polyporus* (Hispidi) *borealis* (Wahl.) Fr. — Syll. p. 134. Schneller an Stämmen in der Au.

797. *Polyporus* (Lenti) *brumalis* (Pers.) Fr. — Syll. p. 63. Bolla bei St.-Georgen; Schneller am Gemsenberg; * häufig an alten Baumstämmen durchs Gebiet; meist in kleinen Exemplaren.

798. *Polyporus* (Frondosi) *confluens* (A. et Sch.) Fr.— Syll. p. 96. Dieser Pilz wird zu Markte gebracht und doch erwähnt, resp. fand noch kein hiesiger Botaniker denselben.

799. *Polyporus* (Molles) *destructor* (Schrad.) Fr. — Syll. p. 115. Endlicher F. P. N. 229 an bearbeitetem faulendem Holze.

800. *Polyporus* (Melanopodes) *elegans* (Bull.) Fr. — Syll. p. 85. An Fagus-Aesten im Pressburger und Modereiner Walde; die var. nummularius Fr. — Bolla bei St.-Georgen; * an Salix in der Au. Herbst.

801. *Polyporus* (Frondosi) *frondosus* Fr. — Syll. p. 95. Wird zu Markte gebracht.

802. *Polyporus* (Dichroi) *fumosus* (Pers.) Fr. — Syll. p. 123. In der Au an Salix-Stämmen. Winter.

803. *Polyporus* (Spongiosi) ? *heteroporus* Fr. — Syll. p. 79. An alten (gefällten) Baumstämmen nahe der Visoka. September.

Zu diesem Pilz muss ich ein ? setzen, da ich denselben der Substanz etc. nach bestimmt zu P. sulfureus gestellt hätte, wenn nicht die Poren so sehr von sulfureus verschieden wären, nämlich sehr ungleichgrosseckig, gegen den Rand fast labyrinthförmig.

804. *Polyporus* (Imbricati) *imbricatus* (Bull.) Fr. — Syll. p. 106. An alten morschen Salix-Strünken bei dem 2. Eisenbrünnel-Teiche. August.

805. *Polyporus* (Melanopodes) *melanopus* Fr. — Syll. p. 81. Auf der Erde bei Salix-Strünken, Habern, Alte Au. September.

---

[1]) Nochmals bemerke ich, im Falle ein oder mehrere Finder eines Pilzes angegeben sind und kein * vor dem Standpunkte ist, so habe ich den Pilz bisher noch nicht gefunden.

download unter www.zobodat.at

806. *Polyporus* (Ovini) *ovinus* (Schäff.) Fr. — Syll. p. 57. Wird zu Markte gebracht.

807. *Polyporus* (Melanopodes) *picipes* Fr. — Syll. p. 83. Schneller und * an Salix-Stämmen in den Auen. Winter. — In sehr schönen Exemplaren erhielt ich von Herrn Aust aus *Hainburg* (Nieder-Oesterreich) diesen Pilz.

808. *Polyporus* (Suberosi) *quercinus* (Schum.) Fr. — Syll. p. 138. An alten Quercus-Stämmen bei der Bibersburg. September.

809. *Polyporus* (Melanopodes) *Rostkovii* Fr. — Syll. p. 82. Schneller an Buchen, Gemsenberg; * an Fraxinus-Strünken in der Alten Au. Winter.

810. *Polyporus* (Melanopodes) *squamosus* (Huds.) Fr. — Syll. p. 79. Holuby an Eichen; Bolla an Buchen; * an verschiedenen Laubbäumen, besonders häufig und sehr gross auf Nussbäumen in Gebirg und Au.

Ein sehr böser Feind der Nussbäume, von welchen oft die Stämme und dicken Aeste bis hinauf bedeckt sind und unter Zersetzungerscheinung des Holzes eingehen, nach meinen Beobachtungen meist an den Aesten den Baum befallend und nach abwärts sich ausbreitend.

811. *Polyporus* (Imbricati) *sulphureus* (Bull.) Fr. — Syll. p. 104. Lumnitzer F. P. N. 1247; Endlicher F. P. N. 231; * auf verschiedenen Laubbäumen durchs Gebiet verbreitet, am häufigsten und grössten auf Populus und Salix.

812. *Polyporus* (Frondosi) *umbellatus* Fr. — Syl. p. 95. Lumnitzer F. P. N. 1257; Endlicher F. P. N. 232. Schneller, F. von Michaelis, * in den Gebirgswäldern oft in sehr grossen Rasen, wird häufig zu Markte gebracht.

813. *Polyporus* (Melanopus) *varius* (Pers.) Fr. — Schneller, * auf alten Laubstämmen. Thebner Kogel.

814. *Fomes* (Levigati) *annosus* Fr. — Syll. p. 197. An alten Stämmen (Kiefern) im Kramer.[1])

815. *Fomes* (Fomentari) *applanatus* (Pers.) Wallr. — Syll. p. 176. Bolla an Rüstern; Schneller an Buchen; * an Quercus und Fagus verbreitet durchs Gebiet.

---

[1]) Fast sämmtliche dieser Gattung sind das ganze Jahr hindurch zu finden.

download unter www.zobodat.at

816. *Fomes* (Fomentari) *conchatus* (Pers.) Fr. — Syll. p. 174. Bolla an Populus-Strünken bei St.-Georgen.

817. *Fomes* (Fomentari) *fomentarius* (L.) Fr. — Syll. p. 179. Lumnitzer F. P. N. 1242; Endlicher F. P. N. 224; * durch das Gebiet an Fagus-Stämmen, wird allgemein als Feuerschwamm verwendet.

818. *Fomes* (Fomentari) *igniarius* (L.) Fr. — Lumnitzer F. P. N. 1241; Endlicher F. P. N. 223; * überall verbreitet auf Laubbäumen, besonders häufig auf alten Weiden, obwohl zuweilen sehr gross, sah ich doch nie so grosse Exemplare als von dem vorigen Pilze, beide werden in schönen grossen Stücken zu Consolen verwendet.

819. *Fomes* (Fomentari) *Lonicerae* Weinm. — Syll. p. 182.. Var. Evonymi Kalchbr. — Schneller bei den Batzenhäuseln; * an Evonymus im Kramer und Pöllnweg.

820. *Fomes* (Pleuropodes) *lucidus* (Leys.) Fr. — Syll. p. 157. Bolla, Schneller, F von Michaelis, * durch das ganze Gebiet häufig; wohl der variabelste Pilz, der zuweilen die sonderbarsten Formen annimmt, doch stets kenntlich an dem schön kirschbraun lackirt glänzenden Stiel; der zuweilen vollkommen central stehende bis 15 cm. messende Hut, ist oft bis anf die Dicke des nur 1 cm. starken Stiels reducirt, der Stiel oft bis 25 cm. lang.

821. *Fomes* (Fomentari) marginatus Fr. — Syll. p. 168. Bolla an Salix; Schneller an Salix; * an Fagus sehr schön bei Modern.

822. *Fomes* (Fomentari) *pinicola* Fr. — Syll. p. 167. An alten Tannen-Stämmen in den Modereiner Wäldern nicht selten.

823. *Fomes* (Levigati) *populinus* Fr. — Syll. p. 197. Bolla bei St.-Georgen, F. von Michaelis an Populus bei Pressburg.

824. *Fomes* (Fomentari) *salicinus* (Pers.) Fr. — Syll. p. 184. Bolla und F. von Michaelis an Weidenstrünken in der Au.

825. *Polystictus* (Stuposi) *albidus* Frog. — Syll. p. 239. Auf faulenden Tannenästen, Modereinerwald. August.

826. *Polystictus* (Coriacei) *hirsutus* Fr. — Syll. p. 257 Lumnitzer F. P. N. 1243; Endlicher F. P. N. 226; sowie alle andern Botaniker, da der Pilz sehr häufig an Strünken ist.

download unter www.zobodat.at

827. *Polystictus* (Perennes) *perennis* (L.) Fr. — Syll. p. 210. Lumnitzer F. P. N. 1253; Endlicher F. P. N. 223; Bolla bei Malatzka, * nicht selten, besonders in den grossen Wäldern um Modern, Bösing etc.

Forma spelaea m. Hut 2—3 cm. breit, dünn, in der Mitte etwas vertieft, am Rande etwas filzig, sonst glatt, grau; Stiel zähe bis $4^1/_2$ cm. lang, 1—2 mm. dick, unten knollig verdickt und feinfilzig, oben glatt; Poren mittelgross, etwas länglich-eckig mit scharfem, dünnem, etwas ausgezacktem Rande; Sporen 4—6 μ lang, 2—3 μ dick, hyalin.

Diesen Pilz fand ich im Juli 1887 an morschem Holze in der, einem riesig grossen umgestürzten Trichter gleichenden, höchst sehenswerthen Höhle, die sich unter dem Rachsturm befindet.

Von der Normalform durch den längern bleichen Stiel, die weissen Poren, den viel dünneren Hut verschieden; mit der Normalart verglichen, ein schwächlicher (dunkle) Höhlenbewohner.

828. *Polystictus* (Coriacei) *velutinus* (Pers.) Fr. — Syll. p. 258. Auf alten Baumstämmen häufig.

829. *Polystictus* (Coriacei) *versicolor* (L.) Fr. — Syll. p. 253. Lumnitzer F. P. N. 1249; Endlicher F. P. N. 225, sowie alle anderen Botaniker, da dies der häufigste Pilz aus dieser Gruppe ist.

830. *Polystictus* (Coriacei) *zonatus* (Nees.) Fr. — Syll. p. 260. Ebenfalls sehr häufig an alten Strünken.

831. *Poria* (Rigidae) *contigua* (Pers.) Fr. — Syll. p. 328. Auf alter Planke bei dem Gebirgspark. Winter.

832. *Poria* (Rigidae) *ferruginosa* (Schrad.) Fr. — Syll. p. 327. Auf sehr morscher Planke im Gebirg. Winter.

833. *Poria* (Molluscae) *medulla-panis* (Pers.) Fr. — Syll. p. 295. Lumnitzer F. P. N. 1252; Endlicher F. P. N. 222. Auf Aesten, Stämmen; häufig an den Brettern der Glashäuser.

834. *Poria* (Vaporariae) *purpurea* Fr. — Syll. p. 319. In sehr grossen Stücken auf sehr morschem Holze im Gebirgspark. Sporen 4 μ lang, $1^1/_2$—2 μ dick, hyalin, etwas gekrümmt.

download unter www.zobodat.at

835. *Povia* (Vaporaria) *Radula* (Pers.) Fr. — Syll. p. 310. Bolla an Ulmen-Strünken bei Pressburg. März.

836. *Poria* (Vaporaria) *sanguinolenta* (A. et Sch.) Fr. — Syll. p. 313. Nach Endlicher F. P. N. 221 häufig an feuchten Pfählen und Gräben.

837. *Poria* (Reticulatae) terrestris (D. C.) — Syll. p. 332. Nach Endlicher F. P. N. 220 auf feuchter Erde im Herbste.

838. *Poria* (Vaporariae) *vaporaria* Fr. — Syll. p. 311. Auf feuchten Kiefernästen im Gebirgspark.

839. *Poria* (Mollscae) *vulgaris* Fr. — Syll. p. 292. Auf abgefallenen Aestchen im Kramer. Sporen $3^1/_2$—4 μ lang, $1^1/_2$ μ dick, hyalin; etwas gekrümmt.

840. *Trametes Bulliardii* Fr. — Syll. p. 337. Bolla, Schneller, * auf Weidenstrünken.

841. *Trametes cinnabarina* (Jacqu.)Fr. — Syll. p. 353. Sehr schön entwickelt und häufig auf alten Fagusstämmen, „Herrenhaus“ bei der Visoka. August.

Ich fand die Sporen an diesem doch nicht leicht zu verkennendem Pilze $3^1/_2$—5 μ lang, $2^1/_2$—3 μ dick, hyalin; Britzelmaier mit 6—8 μ lang, 2—3 μ dick; Schröter mit $8^1/_2$—9 μ lang, $3^1/_2$—4 μ dick.

842. *Trametes gibbosa* (Pers.) Fr. — Syll. p. 337. Bolla auf Buchen und Pappeln; * auf Buchen im Gebirg.

843. *Trametes odora* (L.) Fr. — Syll. p. 338. Auf Weiden, Rennwiese.

844. *Trametes Pini* (Thore) Fr. — Syll. p. 345. Bolla auf Föhren bei Malatzka; Klein Ö. auf Fichten (Linhart Fungi Hung. N. 348 Icon. 56), Pressburger Comitat.

845. *Trametes suaveolens* (L.) Fr. — Syll. p. 338. Lumnitzer F. P. N. 1251; Endlicher F. P. N. 227, sowie alle anderen Botaniker, da der Pilz sehr häufig auf alten Weiden ist.

846. *Daedalea quercina* (L.) Pers. — Syll. p. 370. Lumnitzer F. P. N. 1236; Endlicher F. P. N. 235; ebenfalls sehr häufig an alten Eichenstöcken, Planken und Pfosten.

Auf Brunnenpfosten fand H. Munker eine vollkommen resupinate Form, bis 15 cm. im Durchmesser gross.

download unter www.zobodat.at

847. *Daedalea unicolor* (Bull.) Fr. — Syll. p. 377. Bolla, * auf Baumstämmen in Gebirg und Au.

Favolus europaeus Fr. — Syll. p. 392. Dieser äusserst seltene Pilz[1]) wurde vom Herrn Pfarrer Holuby an Zäunen bei Nemes-Podhrad sehr reichlich zu wiederholtenmalen gefunden; obwohl dieser Fundort im Trentschiner Comitate liegt, so glaube ich doch hier diesen Pilz bringen zu müssen, damit die ungarischen Botaniker aufmerksam gemacht seien.

848. *Merulius aureus* Fr. — Syll. p. 415. Bolla auf faulenden Wasserröhren; Schneller an feuchten Brettern einer Hütte.

849. *Merulius Corium* Fr. — Syll. p. 413. Bolla und * auf feuchten Aesten und Holz. Sporen 6—7 μ lang, 3—4 μ dick, hyalin.

Basidien 20—24 μ lang, 4—5 μ dick. Sterigmen 4—6 μ lang, $^1/_2$ μ dick.

850. *Merulius fugax* Fr. — An Alnus-Rinde im Gebirgspark.

851. *Merulius lacrymans* (Jacq.) Fr. — Syll. p. 419. Csáder Vermahnungshaus des evang. Friedhofes, Blumenthal; Bolla auf Balken in St.-Georgen; F. v. Michaelis in dem Gartenhause; * in Kellern an Brettern.

852. *Merulius rufus* Pers. — Syll. p. 417. An alten Linden und Eichenstrünken, Calvarienberg.

853. *Porotholium fimbriatum* (Pers.) Fr. — Syll. p. 421. Auf feuchter Rinde bei der 7. Landmühle. Sporen 5—6 μ diam. hyalin.

854. *Solenia anomala* (Pers.) Fr. — Syll. p. 427. Csáder, Bolla, * auf entblöstem Holze der Waldbäume.

855. *Solenia ochracea* Hoffm. — Syll. p. 425. Auf faulenden Strünken im Gebirge.

---

[1]) Selbst Dr G. Winter musste die Abbildung in Rab. Kryptfl. B. I. p. 387 nach nordamerikanischen Exemplaren verfertigen, auch kein Standort ist notiert. Bresadola Fungi Tridentini pag. 22 Tab. 27 bildet den Pilz (viel besser als Winter's Zeichnung) sehr gut ab; die Bestimmung wurde mir von Doktor Winter bestätigt.

download unter www.zobodat.at

Fam. **Agaricineae** Fr.

Saccardo Sylloge Vol. V.

Sect. Leucosporae Fr. resp. Saccardo.

Subsect. Molles (Fr.) Sacc.

856. *Amanita caesarea* Scop. — Syll. p. 8. Bolla in Eichenwäldern. In dem Verzeichniss der Pressburger Marktpilze ist dieser von Krombholz, Schwämme Tab. 8, so prächtig abgebildete Pilz nicht[1]); ich konnte selben auch nicht finden, trotzdem ist dessen Vorkommen höchstwahrscheinlich, da derselbe in den oberen Comitaten sich oft findet.

857. *Amanita Mappa* Fr. — Syll. p. 10. In dem Wäldchen vor den Kapellen des Calvarienberges alle Jahre im Spätsommer, meist mit sehr grossen Grundknollen in der Form, wie dies Cooke Ill. Pl. 4 abbildet; Hutoberfläche meist gelbgrünlich oder weiss — var. viridis vel albida —; schon der unangenehme Geruch verräth die bösen Eigenschaften dieses höchst giftigen Pilzes.[2])

858. *Amanita muscaria* (L.) Pers. — Syll. p. 13. Lumnitzer F. P. N. 1189; Endlicher F. P. N. 304; sowie alle übrigen Botaniker, da der Pilz sehr häufig ist.

859. *Amanita pantherina* (D. C.) Quel. — Syll. p. 14. Bolla in Bergwäldern; * Gebirgspark, Gemsenberg, Modereiner und Ratzersdorfer Wäldern nicht selten. Sommer—Herbst.

860. *Amanita phalloides* Fr. — Syll. p. 9. Bolla, Schneller, F. von Michaelis, * durch das ganze Gebiet, sehr häufig und variabel im Gebirgspark. Herbst.

861. *Amanita rubescens* Fr. — Syll. p. 16. Lumnitzer F. P. N. 1202; Endlicher F. P. N. 302; * in den Gebirgswäldern häufig, besonders gross (robust) im Kramer. Herbst.

862. *Amanita solitaria* (Bull.) Karst. — Syll. p. 15. Lumnitzer F. P. N. 1172; nach Endlicher F. P. N. 303 häufig im Gebüsch. Herbst.

---

[1]) Schon die Römer nannten diesen delicaten Pilz „den Fürsten der Schwämme“ (Fungorum princeps); vide Schäffer, Krombholz, Lenz etc.

[2]) Dank der Vorsicht der hiesigen Marktpolizei, welche, um Unglücksfälle zu verhindern, lieber mit der Auswahl der Marktpilze zu streng vorgeht, kommen Vergiftungsfälle äusserst selten vor.

download unter www.zobodat.at

863. *Amanitopsis vaginata* (Bull.) Roze. — Syll. p. 21. Lumnitzer F. P. N. 1188; Endlicher F. P. N. 305; Schneller; * Kramer, Calvarienberg etc. August—September. In der weissen Form selten, meist wie bei Cooke Ill. Pl. (12) 16, oder Gonnermann & Rabenh. Tab. 7 Fig. 1.

864. *Lepiota acutesquamosa* (Wein.) — Syll. p. 34. Gottl[1]) im Kőszeghy'schen Glashause; F. von Michaelis im Garten. September.

865. *Lepiota amianthina* (Scop.) Karst. — Syll. p. 48. Gebirgspark im Grase, Herbst.

866. *Lepiota cepaestipes* (Sow.) Quel. — Syll. p. 43. In Rüdiger's Glashause. Sommer.

867. *Lepiota cinnabarina* (Schw.) Karst. — Syll. p. 46. F. von Michaelis im Kiefernwalde zum Nachtigallenthal. Oktober. Sporen 4 μ lang, $2^1/_2$—3 μ dick, hyalin.

Von den 3 sehr ähnlichen Arten scheint L. cinnabarina die kräftigste, L. amianthina die mittel, L. granulosa die schwächste — vielleicht Form von L. granulosa — zu sein.

868. *Lepiota clypeolaria* (Bull.) Quel. — Syll. p. 36. Nicht selten im Gebirgspark, Kramer, auf dem Gemsenberg in der schönen Form, die Fries in Icones sel. Tab. 14 Fig. 2 abbildet.

869. *Lepiota cristata* (Boll.) Quel. — Syll. p. 39. Bolla, F. von Michaelis; * in Gärten, sehr häufig in der Au im Gebüsch. Herbst.

870. *Lepiota delicata* (Fr.) Gill. — Syll. p. 70. Im kurzen Grase, Gebirgspark. Oktober.

871. *Lepiota erminea* (Fr.) Gill. — Syll. p. 40. F. von Michaelis, * nicht selten auf grasigen Hügeln um d. Gebirgspark. Herbst.

872. *Lepiota excoriata* (Schäff.) Quel. — Syll. p. 31. An sterilen Orten im Gebirg, Calvarienberg, mit viel lichterem Hut als bei Krombholz oder Cooke Ill. Pl. 23 resp. 21[2]); diese Abbildung ist bei Saccardo nicht citiert.

---

[1]) Alle vom pens. Bürgermeister Herrn kön. Rath M. Gottl um Pressburg gesammelten Agaricineen wird Herr Prof. Hazslinszky in seiner Pilzflora Ungarns veröffentlichen.

[2]) Die schönen Tafeln Cooke's führen eine fortlaufende Erscheinungs-Nummer (bei Saccardo citiert), nach welcher das Werk nicht zur Benützung so geeignet ist, als nach der „Systematischen Index-Nummerirung."

download unter www.zobodat.at

873. *Lepiota Friesii* (Lasch) Quel. — Syll. p. 34. Von F. von Michaelis im Garten, in sehr schönen Exemplaren zu wiederholtenmalen gefunden. Oktober.

Lepiota gracilenta Krombh. — Syll. p. 32. F. v. Michaelis, Calvarienberg. Herbst.

Auser der zierlicheren Gestalt auch durch kleinere Sporen von L. procera verschieden. Sporen 10—12 μ lang, 6—7 μ dick, hyalin.

874. *Lepiota granulosa* (Batsch) Quel. — Syll. p. 47. Lumnitzer F. P. N. 1203; Endlicher F. P. N. 300; * häufig im Gebirg, besonders unter Thuidium abietinum. Herbst.

875. *Lepiota lenticularis* (Lasch.) — Syll. p. 69. Im Kramerwalde, Oktober. Sporen 9—10 μ lang, 7—8 μ dick, hyalin.

876. *Lepiota naucina* Fr. — Syll. p. 43. Schneller in der Au. Juni.

877. *Lepiota procera* (Scop.) Quel. — Syll. p. 27. Lumnitzer, Endlicher, sowie alle übrigen Pressburger Botaniker, sehr häufig, oft auch sehr gross.

878. *Lepiota Badhami* Berk. — Syll. p. 35. F. von Michaelis im Garten. September.

879. *Armillaria mellea* (Vahl.) Quel. — Syll. p. 80. Bolla bei St.-Georgen; * nicht selten an alten Stöcken verschiedener Bäume, häufig als Speisepilz verwendet.

880. *Armillaria mucida* (Schr.) Quel. — Syll. p. 85. Bolla bei St.-Georgen; * sehr häufig in oft grossen Büscheln an Buchen im Modereiner Walde, bei Pressburg am Hasensprung. Sommer.

881. *Tricholoma albo-bruneum* (Pers.) Quel. — Syll. p. 93. Bolla bei St.-Georgen; * im Gebirgspark unter Kiefern nicht selten.

Tricholoma humile (Fr.) Quel. — Syll. p. 136. Auf Wiesen ausser dem „Tiefen Weg". Herbst.

882. *Tricholoma nudum* (Bull.) Quel. — Syll. p. 131. F. von Michaelis und * im Gebirgspark. Herbst.

883. *Tricholoma personatum* (Fr.) Quel. — Syll. p. 130. In Gebirgswäldern häufig im Herbste; variabel in der Farbe, doch meist schön blauviolett; sehr gut ist Gonnermann & Rabenhorst's Abbildung.

884. *Tricholoma Russula* (Schäff.) Gill. — Syll. p. 94. Lumnitzer F. P. N. 1192; Endlicher F. P. N. 296; * in Gebirgswäldern

download unter www.zobodat.at

nicht selten; schon Lumnitzer schreibt „Esculentus", die Leute wissen den Pilz „Täubling oder Teuferl" von dem „Speiteufel" (Russula emetica) wohl zu unterscheiden.

885. *Tricholoma Schumacheri* (Fr.) Gill. — Syll. p. 124. Bolla, * im Kramer. Herbst.

886. *Tricholoma sulphureum* (Bull.) Quel. — Syll. p. 112. Bolla bei St.-Georgen; im Gebirgspark und bei der Strohhütte im Grase. Oktober. Geruch höchst unangenehm.

Winter, Pilze I. p. 817, gibt die Sporen mit 4—5 μ lang, 2—3 μ dick an;[1]) bei dem Pressburger Pilze sind selbe 9—12 μ lang, 6 μ dick. — Schröter, Pilze I. p. 661, sowie Britzelmayr „Derm. et Melan." Nachträge zu Leucopori p. 187. 8—12 μ lang, $5^1/_2$—6 μ dick.

887. *Tricholoma terreus* (Schäff.) — Quel. — Syll. p. 104. Sehr häufig Calvarienberg, Kramer etc, meist im kurzen Grase. Herbst.

888. *Clitocybe angustissima* (Lasch) Gill. — Syll. p. 188. Am Wege beim Gemsenberg. September. Sporen 4 μ lang, 2—3 μ dick, hyalin.

889. *Clitocybe candicans* (Pers.) Quel. — Syll. p. 157. Lumnitzer F. P. N. 1182; Endlicher F. P. N. 285; unter Laub in Wäldern.

890. *Clitocybe Catinus* Fr. — Syll. p. 174. Zwischen faulendem Laube „am Sand" bei Modern; vollkommen mit der Abbildung Fries Icones Tab. 51 Fig. 4 stimmend. Leider verlegte ich den Zettel mit dem Sporenbilde und Maasse.

891. *Clitocybe cyathiformis* (Bull.) Quel. — Syll. p. 176. Endlicher F. P. N. 267, sowie alle andern Botaniker, da der Pilz in Gebirg und Au sehr häufig und leicht kenntlich ist.

892. *Clytocybe dealbata* (Sow.) Quel. — Syll. p. 157. Auf kurzgrasigen Orten (Gärten und Hügeln) häufig im Herbste.

893. *Clitocybe ericetorum* (Bull.) Quel. — Syll. p. 175. Lumnitzer F. P. N. 1173; Endlicher F. P. N. 268; Schneller; * in Grasplätzen obern Tunnel. Herbst. Sporen 8—9 μ l., 6 μ d.

894. *Clitocybe flaccida* (Sow.) Gill. — Syll. p. 172. Endlicher F. P. N. 268. * Gebirgspark und Calvarienberg. Herbst.

[1]) Dr. Winter gibt dies Mass nach Britzelmayr's erster Arbeit an.

download unter www.zobodat.at

895. *Clitocybe fragrans* (Sow.) Quel. — Syll. p. 188. Im Grase Gebirgspark und Dr. Buben's Garten, sehr angenehm nach Anis riechend.

896. *Clitocybe gilva* (Pers.) Quel. — Syll. p. 170. Bolla und * unter Laub in Gebirgswäldern. Sommer—Herbst. Sporen 4—5 μ diam.

897. *Clitocybe hirneola* (Fr.) Quel. — Syll. p. 145. Bei Wegen unter Moos im Gebirg. September.

898. *Clitocybe infundibuliformis* (Schäff.) Quel. — Syll. p. 165. Im Gebirgspark unter Thuidium sehr schön. Oktober.

899. *Clitocybe laccata* (Scop.) Quel. — Syll. p. 197. Bolla; F. von Michaelis; * sehr häufig in allen Wäldern etc., die röthliche Form ist häufiger als die violette.

Von Schröter, Pilze I. p. 622, wird — wohl mit Recht — für diesen Pilz eine neue Gattung ***Russuliopsis*** aufgestellt.

900. *Clitocybe maxima* (G. et M.) Quel. — Syll. p. 165. In Gebirgswäldern, stellenweise häufig und sehr gross (Hut bis über Schuh breit). Spätsommer—Herbst.

901. *Clitocybe odora* (Bull.) Quel. — Syll. p. 153. Im Gebirgspark und Gemsenberg. Von sehr starkem Anisgeruche. August—Oktober.

902. *Clitocybe metachroa* (Fr.) Quel. — Syll. p. 185. F. von Michaelis im Gebirg. Oktober.

903. *Clitocybe phyllophila* (Fr.) Quel. — Syll. p. 155. Calvarienberg zwischen altem Laub. Oktober.

904. *Collybia butyracea* (Bull.) Quel. — Syll. p. 209. Gebirgspark unter Gras. Oktober.

905. *Collybia aquosa* (Bull.) Quel. — Syll. p. 237. F. v. Michaelis im Garten. Oktober.

906. *Collybia cirrhata* (Schum.) Quel. — Syll. p. 224. Unter Laub, Moos etc. Calvarienberg.

907. *Collybia conigena* (Pers.) Quel. — Syll. p. 223. Bolla bei St.-Georgen; * in dem Kiefernwalde beim Nachtigallenthal; häufig auf Kiefernzapfen.

908. *Collybia esculenta* (Wulf.) Quel. — Syll. p. 227. Lumnitzer F. P. N. 1199; Endlicher F. P. N. 278; * wird überaus häufig von den slovakischen Leuten in die Stadt gebracht

download unter www.zobodat.at

und als Suppenschwamm verwendet; schon Lumnitzer kennt den Pilz als Nagelschwamm.

909. *Collybia fusipes* (Bull.) Quel. — Syll. p. 206. In sehr schönen Exemplaren an Eichen im Schienwegwalde, an alten Weiden beim Staatsbahnhofe. Oktober.

910. *Collybia longipes* (Bull.) Quel. — Syll. p. 202. Alle Jahre im Herbste im Gebirgspark nur an der Wasserrinne unterm Kinderpark. Bei diesem nicht zu verwechselndem Pilze finde ich die Sporen 7—9 μ diam., die Cystidien 80—90 μ lang, 20 μ dick.

911. *Collybia radicata* (Reh.) Quel. — Syll. p. 200. In allen Wäldern durchs Gebiet sehr häufig.

912. *Collybia rancida* Fr. — Syll. p. 242. Calvarienberg unter Kiefernadeln. November. Sporen 8—10 μ lang, 4 μ dick. Geruch unangenehm ranzig. Cooke Ill. Pl. 210 (153), Abbildung passt am besten zum Pressburger Pilze.

913. *Collybia stipitaria* (Fr.) Quel. — Syll. p. 216. An Graswurzeln, Kräuterstängeln etc. December.

914. *Collybia tenacella* (Pers.) Quel. — Syll. p. 227. In Kieferwäldern Calvarienberg, Gebirgspark, Mühlthal etc.; meist wie Cooke Ill. Pl. 204 (152) die var. stolonifer abbildet.

915. *Collybia tuberosa* (Bull.) Quel. — Syll. p. 224. Auf faulenden Agaricineen, in feuchten Jahren häufig. Calvarienberg. Herbst.

916. *Collybia velutipes* (Curt.) Quel. — Syll. p. 212. Endlicher F. P. N. 281, sowie alle übrigen Botaniker, da der Pilz an allen Stämmen sehr häufig ist; fast das ganze Jahr zu finden.

917. *Mycena Adonis* (Bull.) Quel. — Syll. p. 258. Gustav und Carl Bäumler, im Gebirgspark unter Brennesseln. August.

918. *Mycena alcalina* (Fr.) Quel. — Syll. p. 277. F. v. Michaelis, häufig am Grunde alter Baumstämme. Sommer—Herbst.

919. *Mycena Capillaris* (Schum.) Quel. — Syll. p. 303. Sehr häufig nach Regenwetter an Eichenblättern durchs Gebiet. Herbst.

920. *Mycena citrinella* (Pers.) Quel. — Syll. p. 296. Lumnitzer F. P. N. 1187; Endlicher F. P. N. 271; * an faulenden Aestchen. Herbst.

921. *Mycena corticola* (Pers.) Quel. — Syll. p. 302. Lumnitzer F. P N. 1230; Endlicher F. P. N. 269; * zwischen Moos auf

download unter www.zobodat.at

der Rinde alter Bäume, besonders häufig und in allen Farben, an den Linden des Calvarienberges. Herbst.

922. *Mycena crocata* (Schrad.) — Syll. p. 292. Unter faulendem Laub im Gebirgspark. Oktober.

923. *Mycena debilis* (Fr.) Quel. — Syll. p. 285. Aupark unter Moos. September.

924. *Mycena epipterigia* (Scop.) Quel. — Syll. p. 294. Endlicher F. P. N. 270; * zwischen Moos etc. Calvarienberg, Gebirgspark im Herbste. Sporen meist 10 μ lang, 5 μ dick.

925. *Mycena filipes* (Bull.) Quel. — Syll. p. 283. Lumnitzer F. P. N. 1200; Endlicher F. P. N. 274; * unter Moos nicht selten im Gebirg. Herbst.

926. *Mycena flavo-alba* (Fr.) Quel. — Syll. p. 259. Unter Moos etc. an Wegrändern, Calvarienberg. Herbst.

927. *Mycena galericulata* (Scop.) Quel. — Syll. p. 268. Endlicher F. P. N. 273; * häufig an morschen Strünken, in Gebirgswäldern. Herbst.

928. *Mycena galoboda* (Pers.) Quel. — Syll. p. 292. Endlicher F. P. N. 272, häufig in Wäldern. Herbst.

929. *Mycena inclinata* (Fr.) — Syll. p. 270. Rasenweise an alten Baumstämmen, Gebirgspark. Herbst. Sporen 8—10 μ lang, 4—6 μ dick.

930. *Mycena Iris* Berk. — Syll. p. 252. Calvarienberg an Kiefernholzsplittern. Juni. Die sehr schön bläuliche Farbe schwindet beim Trocknen vollkommen.

931. *Mycena lactea* (Pers.) Quel. — Syll. p. 259. Sehr häufig in dem Kiefernwalde des Calvarienberges. Sommer—Herbst.

932. *Mycena leptocepha* (Pers.) Quel. — Syll. p. 277. Gemsenberg, an alten Stämmen. September. Sporen 8 μ l., 6 μ d., hyalin.

933. *Mycena lineata* (Bull.) Quel. — Syll. p. 258. Zwischen moderndem Laub und Moos, Gebirg. Der Pressburger Pilz ist, wie Fries (Icon. T. 78 F. 5) selben abbildet, jedoch etwas zarter. Sporen 7—8 μ lang, 4 μ dick.

934. *Mycena luteo-alba* (Bull.) Quel. — Syll. p. 259. Häufig unter Moos und Nadeln, Calvarienberg. Sporen 6—7 μ l., 4 μ d.

935. *Mycena polygramma* (Bull.) Quel. — Syll. p. 269. Nicht selten an alten Stumpfen der Laubbäume im Gebirg. Sporen 10—11 μ lang, 8 μ dick.

download unter www.zobodat.at

936. *Mycena pura* (Pers.) Quel. — Syll. p. 256. Bolla, F. v. Michaelis, * sehr häufig in den Wäldern, angenehm nach Rettig riechend.

937. *Mycena stylobates* (Pers.) Quel. — Syll. p. 297. Auf faulenden Nadeln und Laub, Calvarienberg. September—Oktober.

938. *Omphalia gracillima* (Weim.) Quel. — Syll. p. 332. Auf faulenden Wurzeln von Symphytum in der Au beim Röhricht. Ein schönes zartes Pilzchen. Sporen 7—8 μ l., 3—4 μ d., auf dem einem Ende zugespitzt.

939. *Omphalia griseo-pallida* (Desm.) — Syll. p. 324. In der Mühlau an Wegen.

940. *Omphalia hepatica* (Batsch.) Quel. — Syll. p. 321. Am Wegrande unter Moos am Calvarienberg. September. Sporen 6—8 μ lang, 4—5 μ dick.

941. *Omphalia pyxidata* (Bull.) Quel. — Syll. p. 313. Sehr häufig an kurzgrasigen Orten in der Au, sowie oberm Tunnel. Herbst.

942. *Omphalia scyphoides* (Fr.) Quel. — Syll. p. 310. Bolla bei St.-Georgen; F. v. Michaelis unter Thuidium im Gebirg. Sept.

943. *Pleurotus algidus* (Fr.) Quel. — Syll. p. 378. An alten Planken oberm Tunnel. December.

944. *Pleurotus applicatus* (Batsch.) — Syll. p. 379. Endlicher F. P. N. 262; * sehr verbreitet auf morschen Aesten von Quercus.

945. *Pleurotus corticatus* (Fr.) Quel. — Syll. p. 339. In sehr schönen Exemplaren an Fagus-Stämmen, Modereinerwald. August.

946. *Pleurotus dryinus* (Pers.) Quel. — Syll. p. 340. Holuby an kranken Bäumen bei Pressburg; Bolla bei St.-Georgen. Sept.

947. *Pleurotus ostreatus* (Jacq.) Quel. — Syll. p. 355. F. von Michaelis; * in oft sehr grossen Rasen an Baumstämmen; variert sehr stark in Farbe und Form; wird häufig zu Markte gebracht.

948. *Pleurotus perpusillus* (Fr.) Quel. — Syll. p. 383. Lumnitzer F. P. N. 1239; Endlicher F. P. N. 263 et 264; Schneller; F. v. Michaelis; * sehr häufig an morschen Aestchen etc.

Anmerkung. Endlicher nennt sub 264 Lumnitzer's deutlich beschriebenen Pilz *Agaricus Lumnitzeri*, citiert als Synonym dazu Ag. prubescens Sow. F. 321, also Pleurotus septicus Fr., warum? Weder vor dem Altmeister Fries — der doch Lumnitzer stets nennt — noch in einem spätern mycologischen Werke wird Notiz von Ag. Lumnitzeri genommen.

949. *Pleurotus pulmonarius* Fr. — Syll. p. 362. Auf Nussbäumen in Gärten, sowohl auf Aesten als auf Stämmen.

download unter www.zobodat.at

Anmerkung. Ich halte diesen Pilz für eben solchen Feind der Nussbäume wie Polyporus squamosus (vide Nr. 911), da mit fortschreitender Erkrankung des Baumes die Hüte der Pilze sich vom Stamm zu den Aesten und von Ast zu Ast ausbreiten, ich sah (in der Nähe der „Neuen Welt") einen Nussbaum, der erst wenige Hüte, nach einigen Jahren deren hunderte trug und sicher durch diesen Pilz einging.

950. *Pleurotus salignus* (Schr.) Quel. — Syll. p. 359. Bolla an an alten Nussbäumen bei St-Georgen; Schneller an Strünken im Auparke. Bolla's Pilz ist jedenfalls Pl. pulmonarius.
951. *Pleurotus striatulus* (F.) Quel. — Syll. p. 382. An morschen Planken im Winter. Sporen 6 μ diam., hyalin.
952. *Pleurotus ulmarius* (Bull.) Quel. — Syll. p. 341. F. von Michaelis an Umus-Strunken, Gebirg. Oktober.
953. *Hygrophorus coccineus* (Schäff.) Fr. — Syll. p. 412. F von Michaelis auf Wiesen im Gebirg. Herbst.
954. *Hygrophorus conicus* (Scop.) Fr. — Syll. p. 418. Lumnitzer F. P. N. 1211; Endlicher F. P. N. 283; * häufig auf den Triften oberm Tunnel etc.
955. *Hygrophorus eburneus* (Bull.) Fr. — Syll. p. 388. Lumnitzer F. P. N. 1176; Endlicher F. P. N. 229; * sehr häufig im Kramer und Calvarienberg. Herbst. Wird verspeist.
956. *Hygrophorus miniatus* Fr. — Syll. p. 413. Lumnitzer F. P. N. 1213; Endlicher F. P. N. 282; F. von Michaelis auf grasigen Waldplätzen.
957. *Hygrophorus virgineus* (Wulf.) Fr. — Syll. p. 402. Lumnitzer F. P. N. 1175; Endlicher F. P. N. 284, auf Wiesen der Inseln. Herbst.
958. *Lactarius acer* (Bolt.) Fr. — Syll. p. 434. Endlicher F. P. N. 293 in Wäldern. Sommer.
959. *Lactarius blennius* Fr. — Syll. p. 429. Lumnitzer F. P. N. 1188; Endlicher F. P. N. 292 in Buchenwäldern. Sommer.
960. *Lactarius deliciosus* (L.) Fr. — Syll. p. 438. Lumnitzer F. P. N. 1210; Endlicher F. P. N. 291; * sehr häufig in Kieferwäldern. Herbst. Wird häufig zu Markte gebracht.
961. *Lactarius hysginus* Fr. — Syll. p. 430. Gebirgspark im Grase. Oktober.
962. *Lactarius pallidus* (Pers.) Fr. — Syll. p. 439. Häufig im Walde ober der Strohhütte. Herbst.

download unter www.zobodat.at

963. *Lactarius piperatus* (Scop.) Fr. — Syll. p. 436. Lumnitzer F. P. N. 1174; Endlicher F. P. N. 287; * Kramer, Schienwegwald, im Herbst.

964. *Lactarius pyrogalus* (Bull.) Fr. — Syll. p. 432. Lumnitzer F. P. N. 1205; Endlicher F. P. N. 289; * in Wäldern häufig im Herbst.

Bei diesen 2 Pilzen gibt Lumnitzer und Endlicher „Esculentus“ an; im Verzeichniss der geduldeten Marktpilze sind selbe nicht enthalten.

965. *Lactarius rufus* (Scop) Fr. — Syll. p. 442. Endlicher F. P. F. P. N. 290; * häufig in Kieferwäldern. Herbst.

966. *Lactarius torminosus* (Schäff.) Fr. — Syll. p. 424. Endlicher F. P. N. 294; * in den Wäldern beim Mühlthal. Herbst.

967. *Lactarius trivialis* Fr. — Syll. p. 430. Im Kiefernwalde des Calvarienberges. September.

968. *Lactarius uvidus* Fr. — Syll. p. 431. Schneller bei Pressburg.

969. *Russula alutacea* (Pers.) Fr. — Syll. p. 479. Bolla; * häufig in Gebirgswäldern. Herbst. Wird zu Markte gebracht.

970. *Russula aurata* (With.) Fr. — Syll. p. 477. Wird zu Markte gebracht.

971. *Russula chamaelontina* Fr. — Syll. p. 481. Im Gebirgspark und Calvarienberg unter Kiefern. Herbst.

972. *Russula emetica* Fr. — Syll. p. 469. Lumnitzer F. P. N. 1193; Endlicher F. P. N. 297; in Gebirgswäldern nicht selten.

973. *Russula foetens* (Pers.) Fr. — Syll. p. 467. Schneller, in dem Wäldchen beim Calvarienberg. Juli—August. Sporen 8 μ diam.

974. *Russula fragilis* (Pers.) Fr. — Syll. p. 472; F. v. Michaelis und * im Kramer nicht selten. Sommer—Herbst.

975. *Russula heterophylla* Fr. — Syll. p. 465. Endlicher F. P. N. 495. Endlicher F. P. N. 295; Bolla bei Malatzka; F. von Michaelis; * in Wäldern zwischen Laub u. Moos. Juli—Okt.

976. *Russula lepidea* Fr. — Syll. p. 461. Fr. v. Michaelis im Gebirg. August.

977. *Russula lutea* (Huds.) Fr. — Syll. p. 480. Lumnitzer F. P. N. 1215; Endlicher F. P. N. 297; Bolla in Bergwäldern. August.

978. *Russula vesca* Fr. — Syll. p. 465. Wird zu Markte gebracht.

download unter www.zobodat.at

979. *Russula virescens* (Schäff.) Fr. — Syll. p. 460. In Wäldern, ebenfalls häufig zu Markte gebracht.

980. *Russula xerampelina* (Schäff.) Fr. — Syll. p. 463. Bolla bei St.-Georgen. August.

981. *Cantharellus aurantiacus* (Wulf.) Fr. — Syll. p. 483. In den Ruchler und Modereiner Wäldern häufig.

982. *Cantharellus cibarius* Fr. — Syll. p. 482. Lumnitzer F. P. N. 1240; Endlicher F. P. N. 237; Schneller, Bolla, * in den Wäldern um Modern, St.-Georgen, Ratzersdorf, Gemsenberg, etc., massenhaft zum Verkaufe von den Landleuten in die Stadt gebracht.

983. *Cantharellus muscigenus* (Bull.) — Syll. p. 495. Schneller beim Marienbad; F. v. Michaelis; * sehr häufig auf Moos, Calvarienberg, Mühlthal etc.

984. *Cantharellus retirugus* (Bull.) Fr. — Syll. p. 497. Unter Moos an Graswurzeln im Gebirgspark. December.

985. *Arrhenia Auriscalpium* Fr. — Syll. p. 499. Auf der Erde bei dem Brünnlein, wo sich der Weg theilt zum Kramer Försterhause und zur Kunstmühle. September. Nur einmal gefunden!

Subsect. Tenaces Sacc.

986. *Marasmius alliaceus* (Jacq.) Fr. — Syll. p. 543. An morschem Holze bei der Visoka. August.

987. *Marasmius androsaceus* (L.) Fr. — Syll. p. 543. Lumnitzer F. P. N. 1181: Endlicher F. P. N. 276; * sehr häufig in den Wäldern auf faulenden Blättern, meist von Eichen und Kiefern. Winter.

988. *Marasmius carpathicus* Kalchbrenner Icon. sel. Hym. Tab. 26 Fig. 4 = *Agaricus collinus* Lumnitzer F. P. N. 1179; Endlicher F. P. N. 280; F. von Michaelis; * sehr häufig in dem Bode'schen Kiefernwäldchen oberm Mühlthal. Winter.

Der einzige von Lumnitzer neu aufgestellte Pilz; Lumnitzer hätte sicher verdient, dass Kalchbrenner bei dem Umtaufen des Pilzes statt ***carpathicus, Lumnitzer's*** Namen gewählt hätte.

989. *Marasmius epiphyllus* Fr. — Syll. p. 559. F. v. Michaelis, * auf faulendenden Blättern etc. in Gebirgswäldern. August – Oktober.

download unter www.zobodat.at

990. *Marasmius languidus* (Lasch.) Fr. — Syll. p. 527. F. von Michaelis im Garten an Wurzeln etc.

991. *Marasmius oreades* Fr. — Syll. p. 510. Endlicher F. P. N. 279 sehr häufig auf Wiesen etc., fast das ganze Jahr; ein sehr beliebter Suppenpilz.

992. *Marasmius perforans* Fr. — Syll. p. 557. Endlicher F. P. N. 275 auf Fichtennadeln. Herbst.

993. *Marasmius peronatus* (Boll.) Fr. — Syll. p. 504; Schneller, Bolla, * an faulenden Eichenblättern, im Kramer besonders ober der Strohhütte. November.

994. *Marasmius prasiosmus* Fr. — Syll. p. 515. Im Kramerwalde an faulendem Eichenlaub, häufig im Winter; von höchst unangenehmen Knoblauchgeruch. Sporen 8—10 μ lang, 4 μ dick, hyalin, einseitig zugespitzt.

995. *Marasmius ramealis* (Bull.) Fr. — Syll. p. 531. Heerdenweise an morschen Aestchen etc., an Wegen. Herbst.

996. *Marasmius Rotula* (Scop.) Fr. — Syll. p. 541. Lumnitzer F. P. N. 1183; Endlicher F. P. N. 277; F. v. Michaelis; sehr häufig und in allen Wäldern auf verschiedenen Unterlagen.

997. *Marasmius scorodonius* Fr. — Syll. p. 525. Bolla bei Sanct-Georgen, * sehr häufig in allen Wäldern; ein häufig auf den Markt gebrachter „Suppenpilz."

998. *Marasmius splachnoides* Fr. — Syll. p. 546. Häufig auf faulenden Blättern und Nadeln. Herbst.

999. *Marasmius terginus* Fr. — Syll. p. 516. Kramerwald unter feuchtem Laub. Mai—Juli.

1000. *Marasmius urens* Fr. — Syll. p. 504. Endlicher F. P. N. 288; * in Gebirgswäldern, meist zwischen faulenden Kiefernadeln.

1001. *Lentinus Dunalis* (D. C.) Fr. — Syll. p. 581. An alten Wurzeln von Populus in der Pötschen. Oktober.

1002. *Lentinus flabelliformis* (Bolt.) Fr. — Syll. p. 610. An alten Betula-Strünken im Gebirg. September.

1003. *Lentinus lepideus* Fr. — Syll. p. 581. Lumnitzer F. P. N. 1227; Endlicher F. P. N. 266 auf Kiefer-Strünken. Frühling und Herbst.

download unter www.zobodat.at

1004. *Lentinus suffrutescens* (Brot.) Fr. — Syll. p. 594. Bolla an Balken in Kellern; in dichten Büscheln sehr stark geweiheartig verzweigt, liegt diese monströse Form unter dem Namen Ag. ***galericulatus*** im Herbar. Bolla u. Gottl.

1005. *Lentinus tigrinus* (Bull.) Fr. — Syll. p. 580. F. v. Michaelis, * an morschen Strünken der Weiden in der Pötschen, Pulverthurmäugel, bei den Eisenbrünnler Teichen alle Jahre. Sommer.

1006. *Lentinus cochleatus* Fr. — Syll. p. 594. Gustav Bäumler in der Au an alten Strünken. September.

1007. *Panus conchatus* (Bull.) Fr. — Syll. p. 615. Am Stamme einer Buche Kaiserweg, beim Gemsenberg. August.

1008. *Panus rudis* Fr. — Syll. p. 616. Bolla bei St.-Georgen, * an alten Stämmen im Gebirg, im Kuchler Thal bei der Visoka sehr häufig. August.

1009. *Panus stipticus* (Bull.) Fr. — Syll. p. 622. Lumnitzer F. P. N. 1337; Endlicher F. P. N. 265; Bolla; Schneller; Zahlbruckner; F. v. Michaelis, * sehr häufig auf alten Baumstrünken.

1010. *Panus torulosus* (Pers.) Fr. — Syll. p. 615. An sehr morschem Stamme (von Betula?) bei Kuchel. August. Mit der Abbildung von Gonnermann & Rabenhorst. Tab. 12 F 4 besser übereinstimmend als mit Krombholz, Schwämme Tab. 42 Fig. 3—5.

1011. *Panus violaceo-fulvus* (Batsch.) Quel. — Syll. p. 628. An morscher Planke beim Samarjay-Maierhofe. Jänner.

Nach Britzelmayer sind die Sporen 8—10 μ lang, 2—3 μ dick. Ich fand dieselben 6—8 μ lang, 2—3 μ dick.

1012. *Lenzites abietina* (Bull.) Fr. — Syll. p. 640. Bolla, Schneller, an alten Planken nicht selten.

1013. *Lenzites betulina* (L.) Fr. — Syll. p. 638. Lumnitzer F. P. N. 1237; Endlicher F. P. N. 234; Bolla; * an alten Stämmen nicht selten.

1014. *Lenzites sepiaria* Fr. — Syll. p. 639. Holuby; F. von Michaelis; * an alten Planken im Gebirg und Au häufig.

1015. *Schizophyllum commune* Fr. — Syll. p. 655. Endlicher F. P. N. 236; Schneller, Bolla, Holuby, Zahlbruckner, F. von Michaelis, * durch das ganze Gebiet auf den

download unter www.zobodat.at

verschiedensten Bäumen und Sträuchern (Ribes) verbreitet, doch nirgends häufig.

Dieser Pilz ist in Grösse, Behaarung und Form sehr variabel, die extremsten Formen würden sich als Arten jedenfalls mehr unterscheiden, als viele „neue Art“ mancher Autoren.

Bei einer besonders ausgezeichneten Forma: *multilobata*[1]), theilt sich der Pilz in mehrere Lappen, von welchen einige den Hut um mehrere Ctm. an Länge überwachsen, sich dann wieder in fingerförmige Lappen geweiheförmig spalten; die Lappen, welche an der Ursprungstelle eine Lamelle stark sind, verbreitern sich auf dem Ende bis auf 14 Lamellen.

Bei einer zweiten, schon des Substrates — alter jahrelang auf dem Hausboden gestandener ausgekochter Kaffeesatz — wegen beachtenswerthen Forma: *paradoxa*, kommen aus fast knollenförmigem Grunde die bis $1^1/_2$ Ctm. langen bräunlichen Stiele zu mehreren hervor, bekommen ein zierliches weissbehaartes Köpfchen, welches sich allmälich verbreitert und Lamellen bekommt; schliesslich ist der Hut fast umgewendet, so dass die gespaltenen Lamellen nach oben, die dicht filzige weisse Hutoberfläche abwärts gewendet auf dem Stiele sitzt; die Sporen, wie bei der Normalform, 6—7 μ lang, 2—$2^1/_2$ μ dick, hyalin.

Hätte ich nicht Hunderte dieses variablen Pilzes gesehen, diesen hätte ich als neue Art aufgestellt.

Sect. Rhodosporae seu Hyporrhodiae Fr.

1016. *Volvaria bombycina* (Schaef.) Quel. — Syll. p. 656. Auf der Hutweide an Salix-Stämmen in der Au. August. Sporen 7—9 μ lang, 4—5 μ dick, rostroth.

1017. *Annularia laevis* Krombh. — Syll. p. 663. F. v. Michaelis im Garten. August. Sporen 8 μ lang, 5 μ dick, länglich rund und unten etwas zugespitzt, die einzelne Spore ist unterm Mikroskop fast hyalin; das Sporenpräparat rosa,

---

[1]) Auch Prof. Dr. C. O. Harz beschreibt eine Forma multilobata im Sitzungsbericht des bot. Vereines zu München, conf. bot. Centrbl. B. 37 p. 378.

download unter www.zobodat.at

bleicht jedoch mit der Zeit aus. Krombholz, Schwämme H. 4 p. 16, Tab. 26 Fig. 16, 17 ist sehr gut.

1018. *Pluteus cervinus* (Schaef.) Quel. — Syll. p. 665. F. von Michaelis, * an alten Stämmen am Calvarienberg etc. Herbst.

1019. *Entoloma sericeum* (Bull.) Quel. — Syll. p. 696. Auf Gebirgswiesen. Herbst.

1020. *Clitopilus popinalis* Fr. — Syll. p. 701. F. von Michaelis auf Wiesen. November.

1021. *Clitopilus Prunulus* (Scop.) Quel. — Syll. p. 699. Endlicher F. P. N. 261; * in Wäldern an grasig feuchten Stellen; obwohl nicht unter den „Marktpilzen", wird der Pilz doch verspeist.

1022. *Leptonia calcybaea* (Pers.) Gill. — Syll. p. 711. Endlicher F. P. N. 260 auf Wiesen der Inseln. Herbst.

1023. *Nolanea conferenda* Britz. — Syll. p. 724. F. v. Michaelis im Garten. Oktober.

1024. *Nolanea pascua* (Pers.) Quel. — Syll. p. 716. Endlicher F. P. N. 259, * auf Wiesen im Mühlthale nicht selten.

1025. *Claudopus depluens* (Batsch.) W. Sm. — Syll. p. 734. Lumnitzer F P. N. 1238; Endlicher F. P. N. 251; * auf der Erde bei Strünken etc. Sommer.

1026. *Claudopus variabilis* (Pers.) W. Sm. — Syll. p. 733. Endlicher F. P. N. 252.; F. von Michaelis; * an morschen Brettern, Aesten etc. Sommer.

Sect. Ochrosporae Gill. seu Derminae Fr. s. a.

1027. *Pholiota adiposa* (Fr.) Quel. — Syll. p. 752. F. v. Michaelis an Acer-Stämmen; * in grossen Büscheln an alten Weidenstrünken in der Au. Herbst.

1028. *Pholiota aurivella* (Batsch.) Quel. — Syll. p. 748. Bolla an Weiden bei St.-Georgen; F. von Michaelis; * an Stämmen der Laubbäume, Gemsenberg und besonders Modereiner Wäldern.

1029. *Pholiota mutabilis* (Schaeff.) Quel. — Syll. p. 758. Durch das ganze Gebiet verbreitet, wird auch sehr häufig zu Markte gebracht.

download unter www.zobodat.at

1030. *Pholiota praecox* (Pers.) Quel. — Syll. p. 738. Sehr häufig im Grase in Gärten, Wiesen und Wegen. Frühling—Sommer.

1031. *Pholiota squarrosa* (Müll.) Karst. — Syll. p. 749. In den Auen an Populus-Stämmen nicht selten. September—Oktober.

1032. *Inocybe geophylla* (Sow.) Karst. — Syll. p. 784. Endlicher F. P. N. 255; in der Au auf der Erde. September.

1033. *Inocybe rimosa* (Bull.) Karst. — Syll. p. 775. An Wegen in der Alten Au. Herbst. Nach Krombholz's — Schwämme Heft VI. p. 20 — Untersuchungen ein höchst giftiger Pilz; ich glaube wohl kaum, dass der Pilz von Menschen seines höchst unangenehmen Geruches wegen — der von Krombholz am treffendsten bezeichnet — verspeist wird.

1034. *Inocybe scaber* Müll. — Syll. p. 767. Im Mühlau-Walde. Oktober.

1035. *Hebeloma crustuliniforme* (Bnll.) Karst. — Syll. p. 799. F. von Michaelis; * büschelweise im Grase beim Kinderpark. Oktober.

1036. *Hebeloma fastibile* (Fr.) Sacc. — Syll. p. 792. Im Kramerwalde nicht selten. Sommer.

1037. *Galera Hypnorum* (Batsch) Karst. — Syll. p. 868. F. von Michaelis; * sehr häufig nach warmen Regen zwischen Moos etc. Gebirgspark, Calvarienberg, Gemsenberg etc. Sommer—Herbst.

1038. *Galera tenera* (Schäff.) Karst. — Syll. p. 860. Endlicher F. P. N. 254; nicht selten in der Nähe von Dünger in der Au und Gebirg. Herbst.

1039. *Tubaria furfuracea* (Pers.) W. G. Sm. — Syll. p. 872. Heerdenförmig in Gebirgswäldern im Herbste.

1040. *Tubaria inquilina* (Fr.) — Syll. p. 876. An moderndem Aesten etc. Calvarienberg. Herbst.

1041. *Crepidotus alveolus* Lasch. — Syll. p. 877. An alten Bäumen in der Alten Au. September. Sporen 9—10 μ l., 5—7 μ d.

1042. *Crepidotus applanatus* (Pers.) Karst. — Syll. p. 878. Bolla bei St.-Georgen; * an alten Weidenstrünken in der Au. Sporen 5—6 μ lang, 4—5 μ dick.

download unter www.zobodat.at

1043. *Crepidotus mollis* (Schäff.) Karst. — Syll. p. 877. An morschen Eichenbäumen reihenförmig übereinander. Sept.

1044. *Cortinarius* (Dermocybe) *cinnamomeus* (L.) Fr. — Syll. p. 941. Lumnitzer F. P. N. 1209; Endlicher F. P. N. 256; unter Gras und Moos im Gebirgspark. Herbst.

1045. *Cortinarius* (Dermocybe) *cotoneus* Fr. — Syll. p. 945. Bolla im Gebirg.

1046. *Cortinarius* (Inoloma) *Bulliardi* (Pers.) Fr. — Syll. p. 930. Im Gebirgspark. (Dr. Buben's Garten.) September.

1047. *Cortinarius* (Telamonia) *torvus* Fr. — Syll. p. 950. Gemsenbergerwald. Herbst. Sporen 9—10 μ lang, 6—7 μ dick, bräunlich-gelb.

1048. *Cortinarius* (Phlegmacium) *varius* (Schäff.) — Syll. p. 892. Nach Endlicher F. P. N. 257 überall.

1049. *Cortinarius* (Inoloma) *violaceus* (L.) Fr. — Syll. p. 924. Lumnitzer F P. N. 1229; Endlicher F. P. N. 258; häufig in Wäldern. Herbst.

1050. *Paxillus involutus* (Patsch.) Fr. — Syll. p. 987. Bolla bei St.-Georgen; F. von Michaelis; im Grase auf Hügeln und Wäldern.

1051. *Paxillus Panuoides* Fr. — Syll. p. 989. An Kiefern im Gebirpspark. Herbst. Sporen 5—6 μ lang, 3—4 μ dick. Basidien 20 μ lang, 4 μ dick.

Sect. Melanosporae Gill. et Britz.

1052. *Agaricus*[1]) *arvensis* Schäff. — Syll. p. 994. Bolla, * in Gärten, Wiesen etc. Sommer—Herbst.

1153. *Agaricus campester* L. — Syll. p. 998. Lumnitzer F. P. N. 1231; Endlicher F. P. N. 250.

Dieser und der vorige Pilz kommen sehr häufig als „Champignon“ auf den Markt; finden sich auf Weiden, Wiesen und in Gärten, werden auch sehr häufig auf Pferdemist cultivirt; die var. *praticola*, mit bräunlich schuppigem Hute, auf den Sandhügeln bei Neudorf hat etwas kleinere Sporen 7 μ l., 5 μ d.; die var. *cryptarum* fand Bolla in Weinkellern.

---

[1]) Agaricus (L.) Karsten = Psalliota Fries.

download unter www.zobodat.at

1054. *Agaricus rusiophylla* Lasch. — Syll. p. 1007. F. v. Michaelis im Garten. Oktober.

1055. *Stropharia aeruginosa* (Curt.) Karst. — Syll. p. 1013. Nicht selten an den Berglehnen und am Rande der Eisenbrünnler Teiche. Herbst. Sporen 7—9 μ lang, 4—5 μ dick.

1056. *Hypholoma fasciculare* (Huds.) — Syll. p. 1029. Schneller, Bolla, sehr häufig auf alten vermodernden Strünken in allen Wäldern. Sommer—Herbst.

1057. *Hypholoma sublateritium* (Schäff.) — Syll. p. 1028. F. von Michaelis, * an Strünken und alten Baumwurzeln im Kramer und Gebirgspark. Herbst.

1058. *Psilocybe spadicea* Fr. — Syll. p. 1052. F. von Michaelis, * häufig rasenförmig an Wegen, Strünken etc. Herbst.

1059. *Deconia atro-rufa* (Schäff.) W. Sm. — Syll. p. 1059. Endlicher F. P. N. 249 bei Kaltenbrunn.

1060. *Psathyra fatua* F. — Syll. p. 1071. In der Au im Gebüsch. Eine höchst sonderbare Form dieses Pilzes wird in Kalchbrenner et Schutzer Ic. sel. Hym. Hungariae, auf Tab. 27 Fig. 1 (p. 39) abgebildet.

1061. *Psathyra spadiceo-grisea* (Schäff.) Fr. — Syll. p. 1065. Häufig an alten Strünken an Hohlwegen. Sommer—Herbst.

1062. *Bolbitius Boltoni* (Pers.) Fr. — Syll. p. 1074. An Stellen, wo Dünger gelegen ist, Calvarienberg. September.

1063. *Coprinus atramentarius* (Bull.) Fr. — Syll. p. 1081. Endlicher F. P. N. 241; * büschelweise an Baumstrünken und Wurzeln.

1064. *Coprinus comatus* Fr. — Syll. p. 1079. Lumnitzer F. P. N. 1231; Endlicher F. P. N. 240; * sehr verbreitet und häufig, besonders in der Mühlau.

1065. *Coprinus deliquescens* (Bull.) Fr. — Syll. p. 1094. Lumnitzer F. P. N. 1234; Endlicher F. P. N. 242; * an Baumstrünken unter faulendem Laub in den Auwäldern. September.

1066. *Coprinus domesticus* (Pers.) Fr. — Syll. p. 1102. In meinem Keller, selbst auf der Eisgrubenstiege, aus den Balken und Mauerwerk hervorbrechend. Sommer—Herbst.

1067. *Coprinus ephemeroides* (Bull.) Fr. — Syll. p. 1096. Auf feuchtem Kuhmist. Winter.

download unter www.zobodat.at

1068. *Coprinus fimetarius* (L.) Fr. — Syll. p. 1087 Endlicher F. P. N. 244; * auf Düngerhaufen nach starkem Regen. Sommer.

1069. *Coprinus micaceus* (Bull.) Fr. — Syll. p. 1090. Lumnitzer F. P. N. 1235; Endlicher F P. N. 243; * massenhaft an alten Strünken in Hohlwegen, Gärten etc. Sommer.

1070. *Coprinus plicatilis* (Curt.) Fr. — Syll. p. 1108. Auf Wiesen im Herbste.

1071. *Coprinus radiatus* (Bolt.) Fr. — Syll. p. 1101. Auf feuchtgehaltenem Pferde- und Kuhmist kommt dieser überaus zarte Pilz häufig vor.

1072. *Coprinus stercorarius* Fr. — Syll. p. 1103. Häufig auf feuchtem Mist; Sporen 10—12 μ l., 6—7 μ d. Saccardo l. c. gibt die Sporen kleiner an, Schröter Pilze p. 521 so wie meine Maasse.

1073. *Coprinus truncorum* (Schäff.) Fr. — Syll. p. 1092. An alten Stämmen. Herbst.

1074. *Paneolus campanulatus* L. — Syll. p. 1121. An Wegen auf Miststellen, im Sommer.

1075. *Paneolus papilionaceus* (Bull.) Quel. — Syll. p. 1122. Endlicher F. P. N. 245; F. von Michaelis; * in Gärten, an Wegen auf gedüngten Stellen. Sommer.

1076. *Psathyrella atomata* (Fr.) Karst. — Syll. p. 1132. F. von Michaelis im Garten. Oktober.

1077. *Psathyrella crenata* (Lasch.) Karst. — Syll. p. 1134. Schneller in der alten Au. Sommer.

1078. *Psathyrella disseminata* (Pers.) Karst. — Syll. p. 1134. Endlicher F. P. N. 246; * überaus häufig auf Stellen, wo Baumstrünke vermodern, an alten umgebrochenen Weiden oft zu tausenden, ebenso auf humoser Gartenerde, in der Au und Gebirg. Sommer—Herbst.

1079. *Psathyrella gracilis* (Pers.) Karst. — Syll. p. 1127. Endlicher F. P. N. 247, häufig auf faulenden Blättern in Wäldern.

1080. *Psathyrella subtilis* (Fr.) Karst. — Syll. p. 1135. Auf Kuhmist häufig nach Regen, das ganze Jahr. Sporen 10—12 μ lang, 6—8 μ dick.

download unter www.zobodat.at

1081. *Gomphidius glutinosus* (Schaeff.) Fr. — Syll. p. 1137. Lumnitzer F. P. N. 1232; Endlicher F. P. N. 238; * unter Kiefern, Gemsenberg, Kramer etc. Herbst.

1082. *Gomphidius viscidus* (L.) Fr. — Syll. p. 1138. Lumnitzer F. P. N. 1214; Endlicher F. P. N. 239; * zwischen Moos und Gras im Gebirgspark häufig. Herbst.

Gasteromyceteae Willd.

Fam. **Phalloideae** Fr.

Ed. Fischer in Saccardo Sylloge Vol. VII. p. 1.

1083. *Ithyphallus impudicus* (L.) Fr. — Syll. p. 8. Lumnitzer F. P. N. 1206; Endlicher F. P. N. 165; * von diesem ekelhaften durch seinen Gestank die schöne Natur verpestenden Pilze, notierte ich folgende Standorte: Calvarienberg, Gemsenberg, Hasensprung, Schienweg, Mühlau, Thebner Kogel, Bösinger Föhrenteich, St.-Georgner Wald, Modereiner Kogelweg, Sand, besonders häufig auf dem Wege zur „Visoka.“ Sommer nach Regen.

Fam. **Nidulariaceae** Fr.

Dr. De-Toni in Saccardo Sylloge Vol. VII. p. 28.

1084. *Nidularia farcta* (Roth.) Fr. — Syll. p. 29. Endlicher F. P. N. 160 auf feuchtem Holze. Herbst.

1185. *Cyathus striatus* (Huds.) Hoffm. — Syll. p. 33. Lumnitzer F. P. N. 1263; Endlicher F. P. N. 161; Dr. Zahlbruckner bei St.-Georgen; * durch das ganze Gebiet häufig an Holz-Aestchen etc.

1086. *Cyathus vernicosus* (Bull.) D. C. — Syll. p. 38. Lumnitzer F. P. N. 1262; Endlicher F. P. N. 162; Schneller bei Pressburg; * Alte Au, Habern etc., meist auf blosser Erde.

1087. *Sphaerobolus stellatus* Tod. — Syll. p. 46. Endlicher F. P. N. 158; * an morschen Aestchen im Gebirgspark. Winter.

download unter www.zobodat.at

Fam. Lycoperdaceae Fr.

Dr. De-Toni in Saccarde Sylloge Vol. VII. p. 48.

1088. *Tylostoma mammosum* (Mich.) Fr. — Syll. p. 60. Endlicher F. P. N. 134; Schneller, Holuby, * sehr häufig an sterilen Orten um Pressburg. Winter.

1089. *Geaster fimbriatus* Fr. — Syll. p. 82. Im Kramerwald unter Kiefern. Oktober.

1090. *Geaster fornicatus* (Huds.) Fr. — Syll. p. 73. Bolla in Kieferwäldern bei Zohor. (Herb. Gottl.)

1091. *Geaster granulosus* Fuck. — Syll. p. 82. Gustav Bäumler im Gebirg oberm Klaus-Weingarten. Oktober.

1092. *Geaster hygrometricus* Pers. — Syll. p. 90. Bolla, Schneller, Zahlbruckner, * nicht selten im Kramer, Gebirgspark etc. Herbst—Winter.

1093. *Geaster mammosus* Chev. — Syll. p. 85. Auf Steinriegeln im Steinsatzwalde. August.

In mehreren durch aussergewöhnliche Grösse ausgezeichneten Exemplaren gefunden, geschlossen über faustgross, noch getrocknet (im Herb.) messen dieselben von einem Lappenzipfel zum andern 12 cm.

1094. *Geaster Schmideli* Vittad. — Syll. p. 76. Durch mehrere Jahre auf der sterilen Fläche ober dem Tunnel. Oktober.

1095. *Bovista nigrescens* Pers. — Syll. p. 99. Im Spitalerwalde. Herbst.

1096. *Bovista plumbea* Pers. — Syll. p. 96. Lumnitzer F. P. N. 1281; Endlicher F. P. N. 130; Schneller und * an kurzgrasigen Orten. Herbst—Winter.

1097. *Lycoperdon Bovista* L. — Syll. p. 109. Lumnitzer F. P. N. 1281; Endlicher F. P. N. 130, 132; Bolla bei Sanct-Georgen; * Wolfsthaler Ruine, auf dem Plateau der „Visoka“ in über 1 Schuh grossen Exemplaren.

1098. *Lycoperdon caelatum* Bull. — Syll. p. 115. Bolla bei Malatzka; * auf dem Thebner Kogel, sehr gross. Frühling.

1099. *Lycoperdon furfuraceum* Schaeff. — Syll. p. 110. Bolla bei St.-Georgen; * auf Brachen im Gebirg. Herbst.

download unter www.zobodat.at

1100. *Lycoperdon gemmatum* Batsch. — Syll. p. 106. Lumnitzer F. P. N. 1281; Endlicher F. P. N. 133; Bolla, Schneller, * sehr häufig in Wäldern, Wiesen, an Wegen, ein sehr viel gestaltiger Pilz, fast das ganze Jahr zu finden.

1101. *Lycoperdon piriforme* Schaeff. — Syll. p. 117. Bolla bei St.-Georgen; * an Baumwurzeln im Kramer, in hohlen Weiden in der Au. Oktober.

1102. *Scleroderma Bovista* Fr. — Syll. p. 135. An dem Fahrwege vom Habern zur Alten Au. August.

1103. *Scleroderma verrucosum* (Bull.) Pers. — Syll. p. 137. Endlicher F. P. N. 128 in Gebirgswäldern.

1104. *Scleroderma vulgare* Hornem. — Syll. p. 134. Endlicher F. P. N. 129; Schneller im Gebirg; * Gemsenberg, Kramer, Thebner Kogel, an Wegen.

Fam. **Hymenogastraceae** Vittad.

Dr. De Toni in Sacc. Syll. Vol. VII. p. 154.

1105. *Rhizopogon luteolus* Fr. — Syll. p. 161. Bolla bei Malatzka. September.

Der Schluss dieser Arbeit, enthaltend die ***Ascomyceten*** und Ergänzungen zu den ***Imperfecti,*** nebst Register der Gattungen soll demnächst erscheinen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des Vereine für Naturkunde zu Presburg

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: NF_7

Autor(en)/Author(s): Bäumler Johann Andreas

Artikel/Article: Beiträge zur Cryptogamenflora des Pressburger Comitates 25-90